

Amtsblatt



Saale-
Holzland-
Kreis

Jahrgang 22 - 27. September 2025 - Ausgabe 9/2025

Im Internet: www.saaleholzlandkreis.de



Schloss Crossen (Foto oben) stand im Mittelpunkt beim „Tag des offenen Denkmals“ 2025 im Saale-Holzland-Kreis am 14. September. Im Festsaal des Schlosses fand die Eröffnungsveranstaltung mit Landrat Johann Waschnewski, Bürgermeister Herbert Zimmermann und weiteren Gästen statt (Foto unten). Besucher konnten an Führungen mit Turmbesteigung teilnehmen. Zum Abschluss gab es im Festsaal ein Konzert. (Foto: Daniel Suppe, unten: LRA)

Neues Leben für barockes Schloss

Die barocke Schlossanlage in Crossen thront auf einem Bergsporn über dem Tal der Weißen Elster. Sie entstand, auf den Resten einer Vorgängerburg aus dem 13. Jahrhundert, von 1701 bis 1712. Bekannt ist Schloss Crossen für seinen prunkvollen Barocksaal, der mit italienischen Illusionsmalereien ausgeschmückt ist. 2012 hat sich der Verein der Freunde und Förderer des Schlosses Crossen gegründet, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Schloss zu erhalten und mit neuem Leben zu erfüllen.



Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

Baumaßnahmen Schulen S.3
Wir gratulieren.....S.11
Veranstaltungen.....S.14
Saale-Holzland-Splitter...S.16

Amtlicher Teil

- Beschlüsse des Kreistages und seiner Ausschüsse S.17
- Gewässerschau.....S.20
- Abfallwirtschaft.....S.21

Einladung zur Herbstwanderung

Die Herbstwanderung mit dem Landrat findet am 18. Oktober statt. Start ist 10 Uhr am Brehm-Schullandheim in Renthendorf. Mehr: auf S. 5

Landrat lädt ein zur Bürgersprechstunde

Landrat Johann Waschnewski führt seine nächste Bürgersprechstunde vor Ort am Donnerstag, dem 30. Oktober, von 15:30 bis 17:00 Uhr in der Verwaltungsgemeinschaft Dornburg-Camburg (im Rathaus Camburg, Rathausstraße 1) durch. Bitte melden Sie sich rechtzeitig (spätestens am 29.10.) zur genauen Zeitvereinbarung an, unter Tel. 036691-70101 oder E-Mail an presse@lrashk.thueringen.de.

Das nächste Amtsblatt erscheint am 25.10.25

Redaktionsschluss ist der 15. Oktober 2025.

Enthält einen Anzeigenteil



Der Bau des neuen Dienstleistungszentrums in Eisenberg geht voran. Bereits Ende November soll der komplette Rohbau abgeschlossen sein. Dann kann - einen Monat eher als geplant - bereits mit dem Innenausbau begonnen werden. Dazu trägt das von Züblin entwickelte modulare Bausystem „Moleno“ bei. „Damit können wir im Rohbau knapp die Hälfte der Bauzeit und damit auch Baukosten einsparen“, so Projektleiter Jan Schütze.



Vom zügigen Baufortschritt auf der Baustelle überzeugte sich im September auch die Projektgruppe mit Vertretern der Verwaltung und des Kreistages, die das Vorhaben seit der Planung begleitet, vor Ort. Mit dabei waren u.a. Landrat Johann Waschnewski (2.v.l.) und der Eisenberger Bürgermeister und Kreistagsmitglied Michael Kieslich (li.). Hier steht die Gruppe im künftigen Eingangsbereich des Dienstleistungszentrums.

Baustelle neues Dienstleistungszentrum für den Saale-Holzland-Kreis:

Innenausbau kann einen Monat eher starten – Überregionales Interesse für modulare Bauweise

Auf der Baustelle für das neue Dienstleistungszentrum des Saale-Holzland-Kreises in Eisenberg an der Jenaer Straße geht es zügig voran. In den vergangenen Wochen ist der Rohbau in die Höhe gewachsen. Der Innenausbau kann bereits einen Monat eher starten als geplant.

Die Außenwände werden in einer innovativen Verbindung aus Holzbauelementen und Betonfertigteilen seriell vorgefertigt und auf der Baustelle eingesetzt. Die Holzverkleidung innen stellt künftig die Außenwand der Büros dar. Die modulare Bauweise namens Moleno, die die Bau-firma Züblin hier im Auftrag des Landkreises umsetzt, er-

möglicht eine wirtschaftliche Umsetzung attraktiver Wohngebäude in kurzer Zeit und in nachhaltiger Bauweise.

Diese Bauweise fand jüngst auch überregionale Aufmerksamkeit bei der Messe „Visionale 2025“ im Congress Centrum in Weimar. „Vor der Weimarahalle war ein Fassadenelement unseres Neubaus aufgestellt – ein Modell zum Anschauen und Anfassen, also visuell und haptisch von den Besuchern erfahrbar“, berichtet Landrat Johann Waschnewski, der zur Eröffnung dabei war. An zwei Messetagen standen die großen Herausforderungen des Bauens und Gestaltens in Zeiten von Klimawandel,



Die Außenwände des Neubaus werden in modularer Bauweise aus Holzbauelementen und Betonfertigteilen vorgefertigt und auf der Baustelle eingesetzt. Das spart Zeit und Kosten.

Digitalisierung und rasanter Veränderungen im Fokus. Seriell und modular sind hier Stichworte für Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit – und der Saale-Holzland-Kreis geht dabei mit gutem Beispiel voran. Noch in diesem Jahr soll Richtfest auf der Baustelle in der Kreisstadt sein, Anfang 2027 ein Großteil der Kreisverwaltung in das Dienstleistungszentrum einziehen. Das moderne Gebäude vereint Ämter mit Publikumsverkehr unter einem Dach, verbessert den Bürgerservice und wird kostengünstiger als die bisher angemieteten, im Stadtgebiet verteilten Dienststellen. Das Schloss und die Schulgasse 17 bleiben Verwaltungsgebäude.



Baugeschehen im Zeitraffer: Blick auf die Baustelle Ende Juli (links), Ende August (Mitte) und am 17.09. (rechts). (Fotos: Züblin)

Bilder von den Schul-Baustellen des Saale-Holzland-Kreises: Altes geht, Neues entsteht



Auf den Schulbaustellen des Saale-Holzland-Kreises geht es voran. Der Rohbau der neuen Grundschule „Milo Barus“ in Stadtroda (Foto oben) ist inzwischen fertiggestellt, am 25. September wurde Richtfest gefeiert (Bericht dazu im nächsten Amtsblatt). Auch die neue Turnhalle der Grundschule „Talblick“ in Stiebritz (Foto rechts - eine Aufnahme von Mitte September) wächst zusehends in die Höhe.



In Orlamünde ist die alte Grundschule abgerissen (Foto rechts), und die Bauarbeiten für den Neubau haben begonnen.

In Kahla wurde das ehemalige Internatsgebäude (linkes Foto), das lange leer stand und zunehmend ein Sicherheitsrisiko darstellte, inzwischen abgerissen. (Fotos: Landratsamt)



Auf dem Gelände der Waldkliniken Eisenberg wird das ehemalige Bettenhaus abgerissen. Am 10. September hat der mit dem Neubau geforderte und geförderte Abriss begonnen. Innerhalb weniger Wochen wird der sogenannte B-Flügel einschließlich Keller zurückgebaut. (Foto: Waldkliniken)

26.000 Euro Förderung für Quartiersprojekt des ASB-Kreisverbands Saale-Holzland-Kreis

Der gemeinnützige Kreisverband Saale-Holzland-Kreis des Arbeiter-Samariter-Bunds (ASB) kann sich über eine zweckgebundene Förderung der Deutschen Fernsehlotterie in Höhe von 26.000 Euro freuen. Mit der Zuwendung werden Personal- und Sachkosten bis Ende November 2026 für die Sozialraumanalyse zur Entwicklung eines möglichen Quartiersprojektes in Hermsdorf abgesichert. Die Gesamtkosten betragen gut 32.000 Euro.

„Damit kann unser Quartiersprojekt ‚WIR‘ noch in diesem Dezember starten. Das haben wir ausschließlich der Förderung durch die Deutsche Fernsehlotterie zu verdanken“, so Claudia Kirchner, Geschäftsführerin des ASB-Kreisverband Saale-Holzland-Kreis e.V. Das Quartiersvorhaben umfasst den nördlichen Stadtteil

(die sogenannte Waldsiedlung) und einen kleinen Teil des Stadtzentrums.

Die zentrale Anlaufstelle für die Quartiersentwicklung wird ab Januar 2026 im neuen Wohn- und Teilhabezentrum des ASB „Am Alten Versuchsfeld“ in Hermsdorf sein. Es bietet Räumlichkeiten für Aktivitäten und gemeinsame Projekte, blickt Sandra Geithe, Fachbereichsleiterin des ASB-Kreisverbands, voraus.

Auch Bürgermeister Benny Hofmann bedankt sich: „Ich freue mich für Hermsdorf, dass die Quartiersentwicklungsidee des ASB dank der wichtigen Förderung durch die Deutsche Fernsehlotterie ins Laufen kommt.“ Bei einer öffentlichen Auftaktveranstaltung zu Beginn des Jahres 2026 sollen die Einwohner über das Quartiersprojekt und seine Ziele informiert werden.



Netzwerk #SayNo informiert: Ein Leben ohne Alkohol – geht das?

Das Netzwerk #SayNo setzt sich weiterhin für Aufklärung und Austausch rund um das Thema Suchtprävention ein.

Diesmal empfiehlt es den Podcast „Ohne Alkohol mit Nathalie“ von Nathalie Stüben, kostenlos auf allen gängigen Plattformen zu finden. Darin teilt die Autorin und Podcasterin persönliche Erfahrungen, hilfreiche Tipps und inspirierende Geschichten rund um ein Leben ohne Alkohol.

Weitere Infos zum Netzwerk: www.saaleholzlandkreis.de -> Suchbegriff Suchtprävention.

Benefizkonzert in Thalbürgel

Am 10.09. fand in Thalbürgel anlässlich des Welttages zur Suizidprävention ein besonderes Benefizkonzert mit der Singer-Songwriterin Julia statt.

Das Konzert machte deutlich: Prävention wirkt. Zuhören, Unterstützen und Ansprechen kann Leben retten. Frau Götz von der Kirchenkreissozialarbeit stellte dazu auch ihr Gesprächsangebot vor.

Die Besucher fassten den Abend so zusammen: „Es tut gut zu erleben, dass wir mit diesem schweren Thema nicht allein sind.“ „Die Mischung aus Musik und Nachdenklichkeit hat mir Mut gemacht, offener über seelische Belastungen zu sprechen.“ Dank gilt den Organisatoren der Kirchenkreissozialarbeit und der Telefonseelsorge Ostthüringen. Mit diesem Abend wurde zugleich die Brücke zur Woche der seelischen Gesundheit im Saale-Holzland-Kreis im Oktober geschlagen, die weitere Räume für Begegnung und Austausch öffnet.

Neue Azubis im Landratsamt begrüßt



Das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis bietet jungen Menschen vielfältige Möglichkeiten für Berufsstart und Karriere. Zum Start des Ausbildungsjahres Anfang September wurden im Schloss Christiansburg die neuen Azubis herzlich begrüßt: (vorn von links) Emily Müller, Pia Janina Tretnner, Nele Prüfer und Marleen Kotzian, (hinten v.l.) Pascal Fernando, Franz Marten Jäger, Paul Marius Buschendorf, Leonard Schlößler, Paul Schuster und Robert Zeen. Willkommen in der Kreisverwaltung und viel Erfolg in der Ausbildung! (Foto: Landratsamt/M.H.)

Neues aus dem Gesundheitsamt, Fachbereich Psychiatriekoordination:

Woche der seelischen Gesundheit 2025: „Lass Zuversicht wachsen“ ist das Motto

Im Oktober findet im Saale-Holzland-Kreis die Woche der seelischen Gesundheit statt, dieses Jahr unter dem Motto „Lass Zuversicht wachsen – psychisch stark in die Zukunft“. Das Programm bietet eine vielfältige Mischung aus Vorträgen, Mitmachaktionen, Führungen und Begegnungsformaten. Ob bei der „Motopädischen Übungsstunde für Kinder“, dem Workshop „Gewaltfreie Kommunikation“ oder der Veranstaltung im Asklepios Fachklinikum „Psychisch stark in die digitale Zukunft“ - für viele Altersgruppen und Interessenten ist etwas dabei. Auch die Tagesklinik des SRH Waldklinikums öffnet ihre Türen zur Besichtigung und für Gespräche.

Besonders hingewiesen wird auf die Kooperation der Suchtberatung mit der Klosterwaldklinik im Projekt „Brücken bauen“ sowie ein Veranstaltungsformat für Führungskräfte in Unternehmen – ein starkes Zeichen für Zusammenarbeit und Unterstützung. Das komplette Programm steht auf der Internetseite www.saaleholzlandkreis.de und ist auch in den sozialen Medien zu finden.

QR-Code:



Kontakt:
E-Mail psychiatriekoordination@lrashk.thueringen.de,
Tel.: 036691-70810,
www.saaleholzlandkreis.de.

Bürgerberatungstag Stasi-Unterlagen-Archiv

Das Stasi-Unterlagen-Archiv Gera führt in Kooperation mit dem Thüringer Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur am Dienstag, dem 04.11., von 14 bis 17 Uhr einen Beratungstag im Landratsamt Saale-Holzland-Kreis in Eisenberg, im Schloß durch. Das Archiv gibt Bürgern die Möglichkeit zur Antragstellung auf Akteneinsicht und beantwortet Fragen. Auftrag des Landesbeauftragten ist die Beratung und Information zu den Rehabilitierungsmöglichkeiten nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen und den daran geknüpften Ausgleichs- und Unterstützungsleistungen. Ebenso berät und unterstützt der Landesbeauftragte ehemalige DDR-Heimkinder aus Spezialkinderheimen und Jugendwerkhöfen.

Gemeinschaft erlebt beim Kinderpflegelientag im Zeitgrund

Der Pflegekinderdienst des Jugendamtes Saale-Holzland-Kreis lud am 23. August zum diesjährigen Plegelientag ein. Frau Geithner und Frau Kühnel hatten den Tag organisiert, den sich die Teilnehmer vom Nieselwetter nicht verderben ließen. Die Pflegeeltern konnten Zeit im Wald genießen - Ruhe, Achtsamkeit und Erholung inmitten der Natur. Währenddessen konnten die Kinder auf dem Waldspielplatz toben, Glitzertattoos ausprobieren, malen und kleine Abenteuer erleben. Zum Mittagessen trafen sich alle in der Ziegmühle. Beim Essen war Zeit für Austausch, Gespräche und ein frohes Miteinander. So wurde der Tag - trotz Regenwolken - zu einer guten Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, neue Kraft zu schöpfen und miteinander schöne Stunden zu verbringen.



Foto: Eine der urigen Figuren im Zeitgrund.

Einladung zur Herbstwanderung mit dem Landrat am 18. Oktober: Von Renthendorf über die Landkreisgrenze nach Schwarzbach und zurück

Landrat Johann Waschnewski lädt am Sonnabend, dem 18. Oktober, zur Herbstwanderung 2025 ein. Gemeinsam mit dem Landrat des Nachbarlandkreises Greiz, Dr. Ulli Schäfer, geht es diesmal auf eine Tour über die Landkreisgrenze hinweg. Auch der Landrat des angrenzenden Saale-Orla-Kreises, Christian Herrgott, wird die Wanderfreunde begleiten.



Dieser Affe ist eines der meistfotografierten Motive in „Brehms Welt“ in Renthendorf. Alfred Brehm hielt einst zwei aus Afrika mitgebrachte Affen als Haustiere; einen davon, so ist überliefert, nahm er auch ins Gasthaus mit.

Nach der Wanderung am 18.10. kann „Brehms Welt“ bei einer Führung erlebt werden. (Fotos: LRA/C. Bioly)

Start ist um 10 Uhr in Renthendorf am Brehm-Schullandheim (Dorfstraße 23, 07646 Renthendorf). Parkplätze stehen hier sowie von Kleinebersdorf kommend am Ortseingang und beidseitig an der Straße zur Verfügung. Von Renthendorf aus geht es zunächst in südlicher Richtung zum „Gänsevorwerk“ und dann über die Kreisgrenze. In Schwarzbach

im Landkreis Greiz ist Mittagsimbiss geplant. Von Schwarzbach führt die Wanderroute erst in westlicher, dann in nördlicher Richtung zurück in den Saale-Holzland-Kreis. In Hellborn werden die Wanderfreunde auf der Straußenfarm mit Kaffee und Kuchen empfangen.

Nach der Rückkehr besteht in Renthendorf die Möglichkeit, an einer Führung durch „Brehms Welt – Tiere und Menschen“ teilzunehmen und dabei auch einen Blick in die „gläserne Baustelle“ des neu entstehenden Museums-Anbaus zu werfen.

Die Wanderstrecke im Hügelland ist ca. 10 Kilometer lang



Ein Foto von der Frühjahrswanderung 2025 oberhalb von Maua bei Jena. Die Herbstwanderung am 18. Oktober verläuft im südlichen Landkreis. Start ist 10 Uhr in Renthendorf am Brehm-Schullandheim. (Foto: Archiv LRA/CB)

und bietet herrliche Weitblicke. Wanderfreunde aus dem gesamten Saale-Holzland-Kreis und der Umgebung sind herzlich willkommen!

Dank gilt allen Helfern, die den Tag bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützen. Ebenso der Sparkassenstiftung Jena-Saale-Holzland, mit deren Hilfe eine schöne Tradition fortgeführt werden kann: Der Landrat spendiert jeder Wanderregion eine rustikale Holzbank.

Termin für die Frühjahrswanderung 2026 ist Sonnabend, der 25. April.



Das Umgebindehaus (Foto) gehört neben dem Brau- und Darrhaus zu den historischen Sehenswürdigkeiten in Schwarzbach.

Herbstsemester beginnt

Bad Klosterlausnitz: vhs-Kino: „Thomas Müntzer“: Mi., 24.09.; „Verstehen Sie die Bliers?“: Mi., 29.10.; „Ballon“: 27.11., jew. 19:00, entgeltfrei.
Hermsdorf: Naturnahe Gärten: Mo., 27.10., 16:00; Nähen für Anfänger: mittwochs, 17:00; Bullet Journal Methode: ab Mo., 20.10., 17:45; Gewaltfreie Kommunikation: ab Di., 21.10., 18:00; Handlettering: Do., 23.10., 17:00; Sashiko – meditatives Sticken: Mi., 22.10., 16:30; „Plötzlich ist der Strom weg“ (Notfallvorsorge): Mo., 05.11., 18:00; Photovoltaik für Einsteiger:



Kreisvolkshochschule
Saale-Holzland e. V.

Mi., 18.11., 18:00; Expeditionsbericht Himalaya-Mt. Everest-Trekking: Fr., 14.11., 18:30; Simson verstehen & reparieren: Sa., 18.10., 10:00; Wirbelsäule stärken 50+: ab Mo., 29.10., 08:30 und 09:45; Fit von Kopf bis Fuß 50+: dienstags, 12:45; Gesundes Kochen mit Thermomix: Do., 23.10., 18:00; Arabisch 3. Semester: ab Di., 14.10., 18:30; Deutsch B2: ab Sa., 13.09., 16:30; Englisch: 4. Semester: ab Mo., 06.10., 17:00; Auffrischung (A2): montags, 16:00

sowie ab Di., 16.09., 17:00; Mittelstufe (B1): ab Do.,

09.10., 18:00; Conversation B1-2: ab Do., 18.09., 18:00;

Englisch sprechen beim Kochen: Anfänger, Mi., 29.10., 17:30; Fortgeschrittene: Mi., 05.11., 17:30; Französisch für die Reise, 3. Semester: ab Do., 18.09., 16:20; Schwedisch, 5. Semester: mittwochs, 03.09., 09:40; Spanisch: Anfänger: ab Mo., 20.10., 16:15; 5. Semester: ab Mo., 20.10., 18:00; Fortgeschrittene (A2): freitags, 17:00; Excel/Word/Power Point: ab Mo., 10.11.,

17:00; Hilfe mit Smartphone, Alexa & Co.: ab Di., 28.10., 09:15 // Laptop & PC für Einsteiger: ab Di., 28.10., 14:00; 10-Finger-Tastschreiben: ab Di., 28.10., 16:30.

Nähere Infos: Hermsdorf, Schulstr. 30, Tel. 036601 554724-12; Eisenberg, Mozartstr. 1, Tel. 036691 247864-20. Mail: info@shk.vhs-th.de. Alle Kurse unter: www.vhs-saale-holzland-kreis.de. **Gesucht werden Kursleiter**, u. a. für Wassergymnastik, Yoga, Pilates, Herz-Kreislauf-Training, Englisch und weitere Sprachen, Gebärdensprache, Baumschnitt.

Traditionelle Feste und neue Ideen, Jubiläen, Aktionstage, Landkultur: So feierte der

Zum **Brauereifest in der Ziegenmühle** kamen am 24. August zahlreiche Hoheiten der Region in den Zeitgrund. Bei dem Fest wurde auch die neue Bierkönigin gekrönt. Auf Anna I., die von 2023 bis 2025 das Ehrenamt inne hatte, folgt Anna II. als offizielle 5. Holzländer Bierkönigin (im Bild vorn, links neben ihr Ziegenmühlenwirt Jens Adomat). Die 26-Jährige aus Zöllnitz wird nun zwei Jahre lang die Ziegenmühle, den Zeitgrund und den Saale-Holzland-Kreis repräsentieren.



Am 23. August 2025 fand die 12. **Dornburger Schlössernacht** auf dem „Balkon Thüringens“ statt. Höhepunkt nach vielfältigen musikalischen, artistischen und literarischen Darbietungen im Schlosspark und den drei Schlössern war ein Höhenfeuerwerk - hier über dem Rokokoschloss fotografiert.



Zum 3. **Tag der Retter** lud Eisenberg am 23. August ein. Besucher konnten rund um die Feuerwache am Schützenplatz die Freiwillige Feuerwehr, die Jugendfeuerwehr (Foto) und weitere Blaulichtorganisationen kennen lernen und in Aktion erleben.



Mit einer Festwoche vom 10. - 17. August feierte die Gemeinde **Walpernhain** im Heide- und Elstertal ihr **725-jähriges Bestehen**, mit einem Festgottesdienst, einem Chronikabend, einem Dorf- und Kinderfest sowie einem musikalischen Frühschoppen. Mit dabei war natürlich die Schalmeienkapelle Walpernhain. Zu den Gratulanten gehörte auch Landrat Johann Waschnewski - 2. von links auf dem kleinen Foto oben rechts, zusammen mit dem Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft Heide- und Elstertal-Schkölen, Martin Bierbrauer (li.) sowie dem Walpernhainer Bürgermeister Günter Weihmann (re.).



Die Freiwillige **Feuerwehr Schkölen** konnte am 29. und 30. August ihr **130-jähriges Bestehen** feiern. Unter dem Motto „Feuerwehr zum Anfassen“ gab es am Samstag u.a. eine große Technikschau. Auf dem Foto: Wehrführer Mario Rechenberger (links) und Sven Vater, Vorsitzender des Schköleiner Feuerwehrvereins. Eine bleibende Erinnerung an das Jubiläum ist die aus Holz geschnitzte Figur eines Kameraden im Einsatz (rechtes Foto), die der Rauschwitzter Kettensägenkünstler Christian Schmidt geschaffen hat. (Fotos: Landratsamt; privat; Julia Grünler)

Saale-Holzland-Kreis im August und September - Einige der vielen Höhepunkte im Bild



„725 Jahre Karlsdorf“ und „25 Jahre Feuerwehr Karlsdorfer Fuchse“ - diese beiden Jubiläen wurden am 23. August in der Hügelland-Gemeinde mit einem großen Dorffest gefeiert. Zu diesem Anlass hat Bürgermeister Jürgen Müller (links) eine Chronik des Dorfes erstellt. Hier betrachtet er am Festwochenende zusammen mit Landrat Johann Waschnewski (2.v.l.), dem VG-Vorsitzenden Albert Weiler und Petra Weiler einige der historischen Dokumente über die Gemeinde, die in die Chronik eingeflossen sind.



Premiere erlebte am 6. September eine neue Veranstaltung: die „Schköleener Hopfenmeile“, organisiert vom noch jungen Kultur- und Heimatverein. Zur feierlichen Eröffnung auf der Bühne mit Fassanstich durch die Hopfenmajestät und Böllerschüssen der Schützen konnten u.a. auch die Landräte Johann Waschnewski (SHK) und Götz Ulrich (BLK) begrüßt werden. Bei der Hopfenmeile konnten die Besucher insgesamt 12 Stationen zu Fuß auf dem Weg von Aue nach Casekirchen und Seidewitz sowie zurück nach Schkölen erkunden. Auf der 6,5 km langen Strecke waren mehrere Vereine mit Aktionen präsent. Bürgermeisterin Martina Ehlers-Tomancova dankt allen Organisatoren und wünscht dem Fest eine lange Tradition.



Prächtig herausgeputzte alte Traktoren und weitere historische Fahrzeuge waren am 13. und 14. September beim 13. Traktorentreffen in Rattelsdorf zu sehen.



In Hummelshain lockte das 39. Fest des Waldes und der Jagd am 13./14. September wieder Tausende Besucher an. Im Bild der Bürgermeister und Vereinsvorsitzender Stephan Tiesler.



Schnappschuss vom Flugplatzfest in Zwabitz des Modellsportvereins Kahla, der am 30.8. sein 75-jähriges Bestehen feierte.

Landkultur mit Joachim Gauck (Foto rechts): In der Veranstaltungsreihe Landkultur 2025 lud die Kirchgemeinde Großlöbichau am 14. September zu einem Podiumsgespräch mit Bundespräsident a.D. Joachim Gauck unter dem Motto „Freiheit, Demokratie, und wie sie heute erschüttert werden“ in die Sankt-Bartholomäus-Kirche zu Großlöbichau ein. Das Gespräch mit Prof. Peter Fauser wurde auf Grund des großen öffentlichen Interesses auf einer Videoleinwand im Kirchgarten übertragen.



Neue AG's an der Grundschule Golmsdorf



An der Grundschule in Golmsdorf gibt es ab sofort neben den AG Töpfern, Basteln, Wald und Sport zusätzlich eine Wissens- und eine Lego-AG. Als Lehrender konnte ein Physikprofessor der Ernst-Abbe-Hochschule Jena gewonnen werden. Einmal monatlich besucht Prof. Fleck (Foto) den Nachmittagshort und präsentiert spannende Experimente aus Wissenschaft & Technik. So lernen die Kids auf spielerische Art und Weise, wie ein Regenbogen entsteht oder wie Magnete funktionieren. Die Lego-AG kam durch private Initiative engagierter Eltern zustande. Gemeinsam mit dem in Jena ansässigen Witelo e.V. können Kinder hier erste Programmier-Erfahrungen in Kombination mit Legobasteleien sammeln. In Kürze geht zudem eine „LeseAG“ an den Start. Weitere Infos: www.gleistalkids.de

Ehrenamtliche Hospizbegleiter gesucht: Informationsabend am 27.11. in Eisenberg

Auch im kommenden Jahr soll es wieder einen Kurs zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter geben. Das teilt Matthias Haupt, Koordinator des ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes am Diakoniezentrum Bethesda in Eisenberg, mit.

Der Hospizdienst möchte Sterbenden dabei helfen, bis zum Schluss menschenwürdig zu leben. Dazu gehört es, den Menschen auf seinem letzten Weg nicht allein zu lassen.

Am 27. November, 18 Uhr, findet dazu ein Infoabend im Diakoniezentrum Bethes-

da statt. Interessierte sind herzlich willkommen. Sie können sich auch vorab persönlich oder telefonisch über die ehrenamtliche Arbeit im ambulanten Hospizdienst im Diakoniezentrum Bethesda, Johanniterstraße 1, 07607 Eisenberg, informieren.

Nähere Informationen gibt es im Internet auf www.johanniter.de/johanniter-seniorenhaeuser/standorte/ambulanter-hospizdienst-eisenberg/ oder direkt bei Matthias Haupt unter Telefon 036691/49828, E-Mail matthias.haupt@jose.johanniter.de.

Stadtrodaer Gymnasium mit Rekord-Schülerzahl und Höhepunkten zum Schuljahresbeginn

Die zweizügigen Zeiten des Johann-Heinrich-Pestalozzi-Gymnasiums Stadtroda sind bereits seit vier Jahren Geschichte. Zum zweiten Mal hintereinander konnten auch in diesem Schuljahr 4 neue fünfte Klassen begrüßt werden - mit insgesamt 91 Schülerinnen und Schülern -, wodurch die Zahl von genau 500 Gymnasiasten erreicht wurde.

Kennenlernwochen. Traditionell wurden die Fünftklässler bei einem Meeting der Schulgemeinschaft mit Begrüßungsreden der Direktorin Steffi Xylander und der Schülersprecherinnen sowie der Übergabe kleiner Zuckertüten von den Zwölftklässlern willkommen geheiß. Um den Neulingen das Ankommen zu erleichtern, lernten sie auch schnell ihre Tutorenkinder aus den 7. Klassen kennen. Bereits in der 2. Schulwoche gab es für die Fünftklässler die dreitägige Kennenlernfahrt in die Jugendherberge Froschmühle, wo ein abwechslungsreiches Programm das Miteinander stärkte und Wissen erweiterte.

Schülervertretungsseminar.

Am 26. August fand ein Seminar für die Klassensprecher des Gymnasiums statt, das sich intensiv mit den Rechten und Pflichten der Schülervertretung befasste. Dabei stellte Christoph Wertz vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur verschiedene Gremien vor und tauschte sich mit den Teilnehmenden über seine eigenen Erfahrungen im Bereich der

Schülerbeteiligung aus. Im Anschluss wurden gemeinsam erste Ideen für mögliche Projekte an der Schule erarbeitet. Dank gilt dem Förderverein der Schule, der durch finanzielle Unterstützung für Snacks, Getränke und ein leckeres Mittagessen sorgte, sowie der Stadt Stadtroda, die den Raum zur Verfügung stellte.

Weitere Höhepunkte. Für den September waren weitere Höhepunkte geplant: ein Sportfest, für die 5. Klassen ein Willkommensfest und das Projekt „Achtung Auto“ sowie für die Älteren Projekte wie „Behind the Scenes“ (Einblicke in die Arbeiten eines Filmteams des britischen TV-Senders BBC), das MINT-Festival in Jena, ein Projekttag zum Thema „Vielfalt“ und für die 11. Klassen eine Fahrt nach Buchenwald. In der Woche vor den Herbstferien findet die traditionelle „Vernetzt-Denken-Woche“ statt, in der sich die Schüler vier Tage lang einem Thema intensiv und fächerübergreifend widmen. Auf die 7. und 8. Klassen warten Workshops zum Land und der Kultur Ugandas – u.a. begleitet durch vier Einheimische aus Uganda und Somalia.

Freiwilligentag. Zudem laufen die Vorbereitungen für den Freiwilligentag am 24. Oktober auf Hochtouren. Die Schulgemeinschaft wurde aufgerufen, Projektideen zur Verschönerung der Schulgebäude sowie des Geländes einzureichen und diese möglichst eigenständig umzusetzen.



Foto von den Kennenlerntagen der 5. Klassen des Stadtrodaer Gymnasiums in der Jugendherberge Froschmühle.

DRK: Tagesfahrten für Hilfebedürftige

Der DRK-Kreisverband Jena, Eisenberg, Stadtroda bietet zur Stärkung von Teilhabe und gegen Vereinsamung begleitete Tagesfahrten insbesondere für Menschen mit Behinderungen und/oder Pflegegrad aus dem Saale-Holzland-Kreis

an, so am 1. Oktober zum Kloster Paulinzella und am 4. November zu den Kastelruther Spatzen in Erfurt. Anmeldung und nähere Infos: DRK-Sozialstation Stadtroda, Tel. 0175 221 5938, Mail: stephanie.weihrauch@drk-jena.de.



Fotos vom Festumzug zur 888-Jahr-Feier in Weißenborn: Das erste Bild stellte den Ursprung des Klosters Lausnitz dar (oben links). Oben rechts: die Weißenborner Schrammler und der Traditionsverein. Mittlere Reihe: der Kindergarten „Mühlaltspatzen“ und das Bild zum Tischler- & Zimmererhandwerk. Unten die Elvise vom „Älternfasching“ und Milo Barus.



Bürgermeisterin Christiane Putzer begrüßt Ministerpräsident Mario Voigt (li.) und Landrat Johann Waschnewski zum Fest-Auftakt im Weißenborner Bürgerhaus „Hohler Vogel“. (Fotos: privat)

Weißenborner 888-Jahr-Feier lockt rund 10.000 ins Holzland

Mit einem Festwochenende und mehr als 10.000 Besuchern feierte die Holzland-Gemeinde Weißenborn vom 29. bis 31. August 2025 ihre historischen Wurzeln vor 888 Jahren. Der Ursprung der Dorfgründung liegt im Kloster Lausnitz, das im Jahr 1137 mit dem päpstlichen Schutzbrief ausgestattet und damit urkundlich bestätigt wurde. Der Auftakt des Festwochenendes fand am Freitagabend im Bürgerhaus „Hohler Vogel“ statt. Der Thüringer Ministerpräsident Mario Voigt und Landrat Johann Waschnewski als Schirmherr würdigten in ihren Grußworten das Engagement und den Zusammenhalt in der Festgemeinde. Auch die Bürgermeister von Eisenberg, Hermsdorf, Tautenhain und der Beigeordnete von Bad

Klosterlausnitz waren zu Gast. Herzlich begrüßt wurden auch Vertreter der Sparkasse Jena-Saale-Holzland und weitere Sponsoren sowie die Pfarrerinnen. Bürgermeisterin Christiane Putzer bedankte sich im propädeutischen Bürgerhaus herzlich bei allen Helfern für die große Unterstützung. Ortschronist Jens Büchner gab in persönlichen Worten einen Einblick in die Geschichte. Später erlebten die Gäste auf dem Schänkenplatz ein großes Feuerwerk, und im Saal wurde dann bis in die Nacht gefeiert. Der Sonnabend bot mit einem Kunst- und Handwerkermarkt, Musik und Kultur auf der Bühne, Aktionen für Kinder und mehr an der Schule, dem Kindergarten und Jugendclub sowie Moto-Cross-Darbietungen für jeden Geschmack etwas.

Allein an diesem Tag strömten rund 7.000 Besucher nach Weißenborn. Höhepunkt war der Festumzug mit über 30 Bildern und rund 150 Mitwirkenden, der ab 14 Uhr über die gesamte Festmeile im Ortskern zog. Die Zuschauer, dicht an dicht an den Straßen stehend, waren begeistert. Da verschenkte z.B. der erste Braumeister Weißenborns (um 1700) in „Originalkleidung“ mit seiner Frau Bierflaschen. Frau Wiesel, die mutmaßlich 1911 die alte Schänke „warm entsorgte“, verteilte Streichholzschachteln. Der „Konsum“ wurde zum Leben erweckt, und die „Haie“ vom Älternfasching tanzten um die Wette... Ein Guss am späten Nachmittag sorgte für einen leuchtenden Regenbogen über dem Ort. Am Abend wurde zu

Live-Musik getanzt und gefeiert. Am Sonntag früh rollten Hunderte Oldtimer in Weißenborn ein. Hendrik Vogel, der die Oldtimershow federführend organisiert hatte, schätzte rund 230 bis 250 Autos und Motorräder, die die Straßen im Ort säumten. Ein Festgottesdienst auf der Bühne im Freien hatte den Tag bei strahlendem Sonnenschein eingeläutet. „Es war ein rundum gelungenes Festwochenende“, resümierte die Bürgermeisterin zum Abschluss. „Für alle Beteiligten war es ein Kraftakt, und wir freuen uns, dass sich der große Aufwand so sehr gelohnt hat. Danke, danke, danke an alle!“ Unzählige Bilder und Videos werden die Erinnerung an das Festwochenende wachhalten. Ein Film- und Foto-Zuschnitt sowie ein Bildband sind geplant.



Am 1. September fand gemeinsam mit Landrat Johann Waschnewski (17. von rechts) und dem Jenaer Bürgermeister Benjamin Koppe (10.v.l.) sowie Vertretern des DRK und der Berufsfeuerwehren im neuen Bildungscampus in Jena der DRK Azubi-Tag 2025 statt, bei dem der DRK-Kreisverband 31 neue Auszubildende in der Pflege und im Rettungsdienst begrüßen konnte. (Foto: DRK)

DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda feiert Azubi-Tag und begrüßt 31 Auszubildende

Der DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V. beging am 1. September seinen diesjährigen Azubi-Tag – pünktlich zum Ausbildungsbeginn und erstmals im neuen DRK-Bildungscampus in der Zeitzer Straße in Jena. Dort wurden frisch examinierte Pflegefachkräfte und Notfallsanitäter feierlich verabschiedet sowie 31 neue Auszubildende begrüßt.

Examensfeier. Die Absolventen der Pflegefachkraft- sowie der Notfallsanitäter-Ausbildung (siehe auch Beitrag unten) wurden im Rahmen der Veranstaltung geehrt und offiziell in den Berufsalltag verabschiedet. Sie werden künftig in den stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen

sowie in den Rettungswachen des Kreisverbandes tätig sein.

31 neue Auszubildende. Zeitgleich hieß der Kreisverband 31 neue Azubis willkommen, die ihre Ausbildung in den Bereichen Seniorenpflege oder Rettungsdienst beginnen. Erstmals konnten mehr Frauen als Männer für die Ausbildung zur Notfallsanitäterin gewonnen werden. Auch Azubis der Feuerwehr Jena, die im Rahmen ihrer Notfallsanitäter-Ausbildung Praxiszeiten beim DRK absolvieren, gehören in diesem Jahr dazu. Dies unterstreicht die enge Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst.

Landrat Johann Waschnewski (Saale-Holzland-Kreis) und

Bürgermeister Benjamin Koppe (Stadt Jena) als Gäste würdigten die gesellschaftliche Bedeutung von Pflege und Rettungsdienst. Sie sprachen dem DRK-Kreisverband ihren Dank für die enge Zusammenarbeit im bodengebundenen Rettungsdienst sowie im pflegerischen Bereich aus.

Bildungscampus. „Mit ihrer Entscheidung für eine Ausbildung in der Pflege oder im Rettungsdienst haben die jungen Menschen einen sinnstiftenden und zukunftssicheren Berufsweg eingeschlagen“, so DRK-Vorstand Peter Schreiber. Der DRK Bildungscampus Jena bietet dafür optimale Voraussetzungen und die gebündelte Expertise aller DRK-Bildungs-

einrichtungen unter einem Dach. Ab 2026 wird der Campus zentraler Standort für alle DRK-Bildungsangebote sein.

„Wir heißen alle neuen Azubis herzlich willkommen und wünschen ihnen eine spannende und erfolgreiche Ausbildungszeit beim Deutschen Roten Kreuz“, sagte Carolin Agert, Fachbereichsleitung Bildung, zum Abschluss dieses erfolgreichen Tages.

Stadtrallye. Am Folgetag absolvierten die neuen Auszubildenden eine Stadtrallye durch Jena. Dabei lernten sie in Teams die DRK-Einrichtungen vor Ort kennen und entdecken bei einer Schnitzeljagd spielerisch mehr über die Arbeit und Geschichte des DRK.

Aufgabenträger des bodengebundenen Rettungsdienstes bei Zeugnisübergabe der Notfallsanitäter in Meiningen

Im feierlichen Rahmen fand am 30.08. an der Landesrettungsdienstschule in Meiningen die Zeugnisübergabe für Notfallsanitäter statt. Neben den Familien, Lehrkräften und Verantwortlichen des DRK nahmen auch Vertreter des Landratsamtes als Aufgabenträger des bodengebundenen Rettungsdienstes im Saale-Holzland-Kreis an der Festveranstaltung teil.

„Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter übernehmen eine tragende Rolle in der medizinischen Versorgung der Bevölkerung. Sie stehen oftmals als erste Fachkräfte an der Seite von Menschen in akuten Notlagen. Ihr Engage-

ment, ihre Fachkompetenz und ihre menschliche Zuwendung sind unverzichtbar für die Sicherheit in unserer Gesellschaft“, würdigt Steve Ringmayer, als Vertreter des Aufgabenträgers, die Leistungen der Absolventen, die sich der anspruchsvollen Ausbildung gestellt haben.

Zugleich hob er hervor, dass die Nachwuchsgewinnung im Rettungsdienst eine der zentralen Zukunftsaufgaben sei. Dabei lobte er die intensiven Bemühungen des DRK Kreisverbandes Jena-Eisenberg-Stadtroda, jungen Menschen den Weg in diesen verantwortungsvollen Beruf zu eröffnen. „Die kontinuierliche Ausbil-

dung neuer Fachkräfte ist entscheidend, um auch künftig eine hochwertige notfallmedizinische Versorgung gewährleisten zu können. Dass das DRK hier so engagiert handelt, verdient unseren Dank und unsere Unterstützung.“

Mit Stolz nahmen die Absolventen ihre Zeugnisse entgegen – ein Meilenstein auf ihrem Weg in den aktiven Rettungsdienst. Die Feier un-



Vertreter vom Landratsamt Saale-Holzland-Kreis und der Berufsfeuerwehr Jena mit den frisch gebackenen Notfallsanitätern.

terstrich die gesellschaftliche und gesundheitspolitische Relevanz des Berufsbildes und die Wertschätzung für die jungen Fachkräfte.

Für alle Bücherfreunde und Kulturliebhaber**LiteraTour im Saale-Holzland-Kreis**

Die Erlebnisreihe „LiteraTour“ bringt vom 8. Oktober bis 12. November 2025 Lesungen, Vorträge und Konzerte in den Saale-Holzland-Kreis.

Dies sind die Veranstaltungsorte, Termine und Kontaktdaten der Veranstalter:

Gemeinde- & Kurbibliothek Bad Klosterlausnitz (Kirchgasse 5, bibliothek@bad-klosterlausnitz.de, Tel. 036601 82341): Do 16.10., 19:00 Uhr „Wand an Wand mit einer Leiche“ - Lesung mit Frank Kreisler; Eintritt frei.

Kleiner Rathausaal Camburg (Rathausstraße 1, bibliothek-camburg@gmail.com, Tel. 036421-22119): Mi 29.10., 19:00 „Zu allen Gezeiten“ - Antja Barbenderende liest aus dem Manuskript ihres unveröffentlichten Romans; Eintritt frei.

Fr 07.11., 19:00 „Thüringer Sagen“ - Lesung mit Prof. Köhler; Eintritt frei.

Stadtbibliothek Eisenberg (Steinweg 36, stadtbibliothek@rathaus-eisenberg.de, Tel. 036691-83392): Mi 08.10., 19:00 „Die Töchter des Zauberers. Erika, Monika und Elisabeth Mann“ - Lesung und Gespräch mit Dr. Anette Seemann; Eintritt frei. Mi 12.11., 19:00 „80 Jahre Neil Young. Songs & Stories“ - Konzert und Lesung mit Andreas Schirneck.

Landratsamt Eisenberg (Schloss Christiansburg, kreisfoerderung@lrashk.thueringen.de, Tel. 036691-70222): Mi 15.10., 18:00, Kaisersaal: „Alles was mir von dir blieb“ - Lesung mit Katerina Gottesleben mit einer Ausstellung der Stiftung Sternchenkind sowie dem Sternchenkindfotograf Daniel Klie zum „Tag des Sternchenkindes“; Eintritt frei.

Mi 15.10., 19:00 „Menschen und Emotionen“ - Vernissage Fotografien von Daniel Klie.

Rentamt Frauenprießnitz

(Gewölbesaal, MTS-Straße 13, rentamt@web.de): Fr 17.10., 19:00 „Weinanbau im mittleren Saaletal“ - Vortrag von Hans Rhode; Eintritt frei. Fr 31.10., 19:00 „Blutschande“ - Lesung mit Dr. Heike Fischer; Eintritt frei.

Stadtbibliothek Hermsdorf (Am Alten Versuchsfeld 1, bibliothek@hermsdorf-thueringen.de, Tel. 036601-57775): Di 28.10., 19:00 „Unterholz“ - Musikalische Lesung mit Romina Nikolic und Kay Kalytta; Eintritt frei.

Litera Tour

Teehaus am Alten Schloss Hummelshain: So 19.10., 15:00 „Bratfisch, Duden, Martius - Was bedeuten unsere Familiennamen?“ Lesung mit Dr. Rainer Berthelmann. Anmeldung mit Namen unter: 01525 6879301; rainer@berthelmann.eu.

Stadtbibliothek Kahla (Roßstraße 38, bibliothek@kahla.de, Tel. 036424-52971): Fr 07.11., 10:00 „Wovon träumst du Filipa?“ - Lesung mit Frank Quillitzsch; Eintritt frei; bitte voranmelden.

Stadtbibliothek Stadtroda (Sonnenscheinweg 11, huebner@stadtroda.de, 036428-61685): Fr 24.10., 14:30 „Lachen bis der Arzt kommt“ - Lesung mit U.S. Levin aus seinen Büchern „Herr Doktor, tut das weh?“ und „Schwester, er lebt!“, Eintritt. Die Veranstaltungsreihe LiteraTour findet jährlich im Saale-Holzland-Kreis statt. Sie wird unterstützt von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland.

Sparkasse. Gut für die Region.

 **Sparkasse Jena-Saale-Holzland**

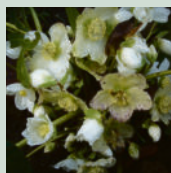


Claudia Persch aus Golmsdorf erhält die Thüringer Kultur-nadel 2025. Links Thüringens Bildungsminister Christian Tischner, rechts der Präsident des Kulturrats, Dr. Jürg Kasper.

Thüringer Kulturnadel für Claudia Persch

Anfang September wurde in Erfurt die Kulturnadel des Kulturrates e.V. in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur verliehen. Claudia Persch aus Golmsdorf ist eine von 5 Preisträgern. Sie erhielt die Ehrung für ihr langjähriges Wirken als Vorsitzende des Kirchbauvereins Golmsdorf-Beutnitz e. V., ihr Engagement für Begegnung, Kultur, gemeinschaftliches Handeln und für gelebte Denk-

malpflege. Die ausgebildete Architektin, Jahrgang 1955, war beruflich u. a. beim Hochbauamt der Stadt Jena tätig und ging 2018 in den Ruhestand. Seit 2010 führt sie ehrenamtlich den Kirchbauverein. Dank ihres Engagements – und dem von über 45 Mitstreitern – konnte die Golmsdorfer Kirche nicht nur baulich gerettet, sondern als kulturelles Zentrum etabliert werden. Der Verein organisiert zahlreiche Veranstaltungen.



Wir gratulieren herzlich

Zur Diamantenen Hochzeit

Traude und Dieter Müller, Kahla
Petra und Heinrich Seib, Eisenberg
Ingrid und Klaus Gäßner, St. Gangloff
Rosmarie und Reiner Ersel, Eisenberg
Annelies und Bernd Schubert, Eisenberg
Gerda und Günter Kühn, Hartmannsdorf
Ingrid und Bernd Blechschmidt, Eisenberg

Zur Eisernen Hochzeit

Ingrid und Friedrich List, Hermsdorf
Renate und Fritz Hofmann, Stadtroda
Brunhild und Manfred Schneider, Eisenberg

Zum 100. Geburtstag

Frau Ingeborg Ziehr, Eisenberg

Zum 101. Geburtstag

Frau Ingeborg Rothe, Bad Klosterlausnitz

Orlamünde feierte Turm-Jubiläum beim Buchbergfest

Der Bielerturm bei Orlamünde besteht 130 Jahre. Er stand im Mittelpunkt des Buchbergfest am 7. September. Vorab kümmerten sich Ehrenamtliche vom Heimatverein um

die Pflege und Sanierung des Wahrzeichens, das 1895 zu Ehren von Kaiser Wilhelm I. errichtet wurde. Im Volksmund heißt er Bielerturm – nach der Flur des Buchbergs.



Das Vokalensemble „klangheimlich“.

(Foto: privat)

Besucheraansturm in Schleifreisen zum Sommerkonzert des Vokalensembles „klangheimlich“

Am 27. August trat das Vokalensemble „klangheimlich“ in der Schleifreiser Kirche auf. Der Gemeindegemeinderat hatte alles vorbereitet, dazu über 100 Bratwürste, Vegetarisches vom Rost, Sommerbowl und weitere Getränke besorgt. Am Abend war die Kirche bis auf die dritte Empore mit knapp 300 Besuchern gefüllt, und zusätzliche Stühle mussten aufgestellt werden. Begrüßt wurde jeder Besucher mit einem Rosmarinzwig. Als um 19 Uhr das Glockengeläut verklungen war, sang sich „klangheimlich“ mit „Freedom is coming“ in die Herzen der Besucher. Die Begeisterung zeigte sich auch in den folgenden Liedern durch Mitklatschen und -singen. Musikmachen sei gesundheitsfördernd, erklärte Marlene Stellenberger, die mit Rezitationen

durch das Programm führte. „Musikstücke aus aller Welt“ – so lautete der Programmtitel, unter dem ein breites Repertoire erklang: ein japanisches Stück in Originalsprache, das sanft vorgetragene „Ubi caritas“, bis hin zu Peter Maffays „Ich wollte nie erwachsen sein“. Mit einem afrikanischen Lied zog das Vokalensemble aus der Kirche wieder aus. Als Abschiedsgeschenk wurde jedem Gast eine Karte mit einer persönlichen Botschaft gereicht. Die acht Sängerinnen und ihr Leiter erhielten als Dankeschön ein Glas Honig vom Imker Ralf Menzel mit einem Sträußchen Lavendel. Dank der Großzügigkeit der Besucher fiel die Kollekte für die Orgel und den Chor reichlich aus. Allen Helfern, den „Klangheimlichen“ und den Gästen herzlichen Dank!

Tunnelanlage bei Rothenstein soll für sicherheitspolitische Zwecke genutzt werden

Die Tunnelanlage bei Rothenstein soll künftig für sicherheitspolitische Zwecke des Freistaats Thüringen genutzt werden. Das Land sucht Orte, um u.a. Notstromaggregate, Pumpen und Sandsäcke einzulagern. Des Weiteren hat die TD Service GmbH mit Sitz in Greven (Nordrhein-Westfalen) beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz einen Antrag „zur Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Lagerung für Gegenstände mit Explosivstoff“ gestellt. Sie plant, in dem ehemaligen Bunker Munition zu lagern. TD wurde 2024 gegründet

und ist ein Zusammenschluss der Firma Diehl Defence und des Kampfmittelberäumungsdienstes Tauber Holding GmbH. Das Stollensystem im Berg bei Rothenstein entstand vor über 100 Jahren, um Kaolin für die Porzellanindustrie abzubauen. Im 2. Weltkrieg verlagerten die Nazis die Rüstungsproduktion von Zeiss in den Berg. Später nutzten sowjetische Streitkräfte die Stollen, die NVA bauten sie Ende der 1960-er Jahre umfassend aus. 2004 übernahm die Terra Space GmbH die Anlage. Es gab unterschiedliche Pläne zur Nutzung, die jedoch nicht umgesetzt wurden.

Die Roteiche ist der Baum des Jahres

Die Roteiche ist der Baum des Jahres 2025. Im 17. Jahrhundert als Zierbaum von Nordamerika nach Europa gebracht, ist sie inzwischen eine feste Größe in der Forstwirtschaft. Immer häufiger ist die robuste, klimaresistente Roteiche in unseren Wäldern und Parklandschaften zu sehen. Auch im Schlosspark Eisenberg stehen einige prächtige Exemplare. Diese sind jetzt mit einem eigens dafür angefertigten Schild als „Baum des Jahres 2025“ ausgewiesen. Landrat Johann Waschnewski

hat das Schild am 17. September angebracht. Traditionell wird im Saale-Holzland-Kreis regelmäßig ein Exemplar vom „Baum des Jahres“ gepflanzt bzw. - wenn ausreichend vorhanden - ein bestehender Baum beschildert.

Im Herbst färben sich großen, spitzen Blätter des bis zu 35 Meter hohen Baumes tiefrot. Dabei unterscheiden sie sich von der in Mitteleuropa verbreiteten Stieleiche und Traubeneiche; deren rund gebuchtete Blätter werden grüngelb bis goldbraun.



Landrat Johann Waschnewski (re.) mit der Abteilungsleiterin für Ordnung, Umwelt, Bauen und Wohnen, Anja Gerullis, und Thomas Seifert vom Umweltamt mit dem Schild „Baum des Jahres“, das am 17.9. vor den Roteichen im Schlosspark Eisenberg angebracht wurde. (Foto: Landratsamt/C. Bioly)

Wir nehmen Abschied



Wir erhielten die traurige Nachricht vom Tod zweier langjähriger ehemaliger Mitarbeiter.

Herr **Dieter Riedel** war von 1968 bis 2002 als Beschäftigter der Kreisstraßenmeisterei tätig. Bis zur Kreisgebietsreform im Jahr 1994 übte er die Tätigkeit eines Kreisstraßenmeisters und Leiters der Kreisstraßenmeisterei des ehemaligen Kreises Jena-Land aus. Ab

1994 war er im Saale-Holzland-Kreis Meisterbereichsverantwortlicher für die Bereiche Süd und Mitte der Kreisstraßenmeisterei.

Herr **Klaus Rüttger** war von 1971 bis 2001 bei der Kreisverwaltung beschäftigt, ab 1991 als Leiter der Kfz-Zulassungsstelle des ehemaligen Landkreises Eisenberg und ab 1994 im Saale-Holzland-Kreis in der Kfz-Zulassung und im Sozialamt. Wir werden beiden ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.



Daumen hoch für unser Handwerk: Junggesellen und Lehrstarter zur Freisprechung in der Stadthalle Eisenberg.

Freisprechung für Junggesellen im Handwerk und Willkommen für neue Lehrlinge

„Willkommen bei den Profis!“ begrüßte Manuela Vogt, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Jena/Saale-Holzland-Kreis in der vollbesetzten Eisenberger Stadthalle „Gunter Emmerlich“ den Nachwuchs für die Betriebe des Fachhandwerks der Region. Dies galt den 30 Jungesellen und Jungesellen des Meisterhandwerks nach erfolgreich bestandenen Prüfungen zu ihren Gesellenbriefen und Abschlusszeugnissen, zugleich aber auch den 30 anwesenden von mehr als 210 jungen Leuten, die eine duale Ausbildung in Handwerksbetrieben vor Ort beginnen. Der feierlichen Freisprechung von den Pflichten des Lehrlings wohnten die Kreishandwerksmeister, Obermeister und weitere Vertreter der Innungen, die Mitglieder der Gesellenprüfungsausschüsse der Innungen, Lehrmeister und Berufsschullehrern sowie Ehrengäste und natürlich auch Familienangehörige bei. Inzwischen gehört dazu auch die festliche Begrüßung der Lehrstarter aller Gewerke aus dem Bereich der Kreishandwerkerschaft Jena/Saale-Holzland-Kreis und der Ostthüringer Innungen des Maler- und Lackierhandwerks, des Elektrohandwerks, des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks, des Raumausstattungs- und Sattlerhandwerks. Die Abschlussergebnisse



Manuela Vogt, Geschäftsführerin Kreishandwerkerschaft Jena/Saale-Holzland-Kreis (li.) und Matthias Dröschler, Kreishandwerksmeister Jena/Saale-Holzland-Kreis (re.), mit den drei Jahrgangsbesten Julius Scheibel, Annabelle Kretzschmar und Janek Krause (von links). (Fotos: Karsten Seifert)

stimmten optimistisch für die Zukunft des Qualitätshandwerks, betonte Kreishandwerksmeister Matthias Dröschler, selbst Unternehmer und Ausbildungsbetrieb. Die drei Jahrgangsbesten sind Annabelle Kretzschmar (Friseurlehre bei Heubel in Jena) mit der sehr guten Gesamtpunktzahl von 90,52 Punkten; Janek Krause (Maurer, Baubetrieb Mario Krause) mit 88,46 Punkten und Julius Scheibel (Tischler, Uni Jena) mit 86,43 Punkten. Alle drei werden in ihrem Beruf in ihren Lehrbetrieben nun weiter Praxiserfahrungen sammeln, denken aber auch schon an eine Meisterausbildung oder die Übernahme des

Familienbetriebes. Matthias Dröschler betonte die enge Vernetzung und wachsende Wertschätzung des Handwerks in der Wirtschaftsregion. So will z.B. die Sparkasse Jena Saale Holzland Karriereschritte von Handwerkern noch zielgerichteter fördern. In ihren Begrüßungs- und Willkommensreden betonten Johann Waschnewski, Landrat des Saale-Holzland-Kreises, Michael Kieslich, Bürgermeister der Stadt Eisenberg, sowie Thomas Hauelsen, Bereichsleiter der Sparkasse, neben ihrer Wertschätzung des auszubildenden Handwerks die Berufsperspektiven und Weiterentwicklungschancen.

Zuversichtlich stimmten auch die handwerklichen Fähigkeiten des Jahrgangs 2025. Julius Scheibel und vier seiner Tischlerkollegen wurden mit ihren Gesellenstücken für den Wettbewerb „Gute Form“ nominiert, Julius Scheibel und seine Kollegen Janis Petrick und Friedrich Vincent Ronneberger zudem auch für den PLW-Leistungswettbewerb im Tischlerhandwerk Thüringen, der nach Qualifizierung für die Deutschen Meisterschaften bis zu den internationalen „world skills“ führen kann. Das Interesse an einer dualen Ausbildung im Handwerk nimmt zu, deckt aber nicht den Bedarf. Im Bezirk der Handwerkskammer für Ostthüringen sind 2.426 Jugendliche in einer Lehre. Darunter sind 710 neu abgeschlossene Lehrverträge zum 31.8.2025. Die Lehrstellenbörse der Handwerkskammer hat derzeit 444 offene Lehrstellen, davon 62 für Kraftfahrzeugmechatroniker, 48 für Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, 36 für Metallbauer, 20 für Maler und Lackierer, 17 für Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, 16 für Dachdecker und 8 für Bäcker. Spätentschlossene können bis Mitte Oktober eine Lehre antreten. Anlaufstelle für Information und Vermittlung ist die Kreishandwerkerschaft im „Haus des Handwerks“ in der Jenaer Grietgasse.

Veranstaltungen in der Region

3. Oktober: Das Holzland singt und klingt

Auch in diesem Jahr soll am 3. Oktober wieder gemeinsam gesungen werden. Als Zeichen der Einheit wird an dem Tag deutschlandweit zur großen Danke-Demo eingeladen. Auf der Bühne im Kurpark Bad Klosterlausnitz musizieren am 3.10. ab 19 Uhr das BTU und die drei Posaunenchor aus dem Holzland gemeinsam. Für die Besucher werden Liedtexte verteilt, so dass jeder die vertrauten Lieder mitsingen kann. Die Gäste sind eingeladen, eine Kerze mitzubringen. Es moderieren Vertreter aus der Politik und den Gemeinden der Holzlandökumene. „In diesem Jahr werden es vermehrt Songs sein, die das Thema ‚Frieden‘ beinhalten“, sagt Every Zabel, der Initiator dieser Veranstaltung.

Konzertsommer in Frauenprießnitz

Im 42. Konzertsommer in der Klosterkirche St. Mauritius Frauenprießnitz stehen folgende Höhepunkte auf dem Programm:

So. 19.10., 16 Uhr: „Von guten Freunden“ - schönste Lieder aus dem Saaletal, mit dem Vokalensemble OctaVians, Jena.
So. 26.10., 16 Uhr: „Autumn Leaves“ - Konzert für Trompete und Orgel, mit Alexander Pfeifer, Leipzig – Trompete, Frank Zimpel, Leipzig – Orgel.
So., 30.11., 15 Uhr: „Vom Himmel hoch“ - Konzert zum 1. Advent, mit den Leipziger Blechbläsersolisten Bernd Bartels und Rainer Regner – Trompete, Hans Dieter Frenzel – Horn, Uwe Gebel – Posaune, Bernd Angerhöfer – Tuba (Mitglieder des MDR-Sinfonieorchesters). Karten für alle Konzerte gibt es im Vorverkauf in der Tischlerei Schenke (Frauenprießnitz, Jenaer Str. 23) und zu den Konzerten an der Tageskasse.

Sonntagsvortrag im Teehaus Hummelshain

Am 26. Oktober ist das Thema im Sonntagsvortrag im Teehaus Hummelshain „Der Bauernkrieg in Ostthüringen und im Saaletal“. Dr. Volker Jostel (Wittenberg) erinnert an jene Zeit vor 500 Jahren, die auch

in Ostthüringen mit rigorosen Straferichten und Hinrichtungen endeten. Beginn ist 15 Uhr. Nach dem Vortrag lädt der Verein zum Gespräch bei Rotwein und Fettebrot ein. Es wird um rechtzeitige Platzreservierung gebeten: www.foerderverein-schloss-hummelshain.de oder unter Tel. 036424/51919.



Keramische und textile Arbeiten vereint die neue Sonderausstellung im Keramik-Museum Bürgel. Sie zeigt unter dem Titel „Erde. Linie. Licht.“ Arbeiten der Künstlerinnen Annett Ulrike Meier (Weimar - Keramik) und Cornelia Theimer Gardella (Erfurt - Textil). Die Ausstellung wird unterstützt von der Kulturstiftung des Freistaats Thüringen. Sie kann bis zum 20. Dezember besichtigt werden.

Johann-Walter-Woche in der Stadtkirche in Kahla

Die Johann-Walter-Woche 2025 in der Stadtkirche St. Margarethen Kahla beginnt am So., 26.10., um 17 Uhr mit einem Orgelkonzert. Albrecht von Gaudecker (USA) spielt am Johann-Walter-Positiv Werke von J.P. Sweelinck, J.S. Bach, D.T. Nicolai, W.A. Mozart u. a. Die weiteren Veranstaltungen: Mo. 27.10., 19 Uhr: „Gesungener Glaube - 500+1 Jahre Evangelische Gesangbücher“, Vortrag von Prof. Dr. Dr. Johannes Schilling (Kiel), Mitwirkung: Johann-Walter-Kantorei Kahla (Eintritt frei).

Mi. 29.10., 19 Uhr: Konzert mit dem Jugendchor der Johann-Walter-Kurrende, Leitung: KMD Ina Köllner.

Fr. 31.10., 14 Uhr: Gottesdienst zum Reformationstag auf der Leuchtenburg.

So. 02.11., 17 Uhr: Das besondere Konzert: >JOHANN2< – Renaissance und Gegenwart – Audiovisuelles Experiment mit Werken von Johann Walter und elektronischen Adaptionen. Mitwirkung: Kollegium voKahle. Leitung: Karl Johann Beyer, Klang.Werk Leipzig.

Heimat-Shoppen und Landmarkt in Eisenberg

Die Eisenberger Händler, Gastwirte, Dienstleister und die Stadtverwaltung laden am 4. und 5. Oktober zur Aktion „Heimatshoppen“ ein. Am Samstag, 4.10. gibt es dabei von 10 bis 16 Uhr viele Aktionen und erstmals auch einen Kinderflohmart am Rathaus. Am verkaufsoffenen Sonntag,

Kaffee und Kuchen. Alle Einwohner und Gäste aus der Umgebung sind willkommen.

Familienfest in der Stadthalle Eisenberg

Die „ConnectKirche Eisenberg“ lädt ein zu einem Familienfest für alle Generationen am 25.10. von 13 bis 17 Uhr in der Stadthalle Eisenberg. Es gibt (Gesellschafts-)Spiele und Mitmachaktionen für die ganze Familie, XXL-Bausteine, Frisbee-Korb und Kistenrollbahn, Kinder-Handwerken, Kaffee & Crepes. Um 17 Uhr beginnt ein Familiengottesdienst. Der Eintritt ist frei. Nähere Infos: www.ckeis.de

Sonderausstellung im Stadtmuseum Stadtroda

Im Stadtmuseum „Alte Supertur“ Stadtroda, Kreuzstraße 2, blickt die Sonderausstellung „Roda gibt sich einen neuen Namen: Stadtroda“ zurück auf die Zeit vor 100 Jahren, als es zahlreiche Orte und Ortsteile mit dem Namen Roda gab. Roda an der Roda benannte sich damals um in Stadtroda.

Fortbildungstage im Denkmalhof Gernewitz

Im Denkmalhof Gernewitz finden vom 9.-10.10. die „Fortbildungstage Holzschutz“, vom 13.-14.10. das Seminar „Kreative Lehmputzoberflächen“, am 24.10. das Seminar „Holzschäden an tragenden Bauteilen“ und am 28.10. das Seminar „Wandgestaltung mit Lehm“ statt. Im November veranstaltet der Denkmalhof die 9-tägige bundeseinheitliche Ausbildung zur „Sachkunde Holzschutz am Bau“ mit Prüfung zur Erlangung des „Sachkundenachweis für Holzschutz am Bau“. Weitere Infos: www.denkmalhof-gernewitz.de, Tel.: 036428 / 6830.

BluesKaffee

Im 150. BluesKaffee am 26.10. ist das Chris Kramer Duo feat. Paddy Boy Zimmermann zu Gast. Einlass im F-Haus Jena ist 16 Uhr, Konzertbeginn 17 Uhr. Karten, auch für den 30.11. (Alexander Blume & Friends), gibt es bei der Tourist-Info Jena am Markt. Nähere Infos: Volker Albold, Kahla, Tel. 036424 22007.

5.10., findet von 11 bis 16 Uhr der Eisenberger Landmarkt statt. Nähere Infos auf www.stadt-eisenberg.de.

Mörsdorfer Heimatverein lädt ein zur Kirmes

Der Heimatverein Mörsdorf blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück: Erstmals wurde am 26. April mit einem schwungvollen „Tanz in den Mai“ gefeiert, am 30. August fand zum zweiten Mal das Sommerfest statt, und der beliebte Kinderkleiderbasar im März und September hat sich längst als feste Tradition im Dorf etabliert.

Nun folgt als Höhepunkt die Mörsdorfer Kirmes am 25. und 26. Oktober. Samstagabend spielt die vereinseigene Band „3MB – Die 3 Minuten Band“ zur Party auf.

Sonntag ist Familientag für Groß und Klein, mit Kinderschminken, Bastelangeboten, Auftritten der Kindertanzgruppen und einer spannigen Kirmes-Olympiade. Die Gaststätte Hainbücht sorgt für das gemeinsame Mittagessen Hainbücht (auf Bestellung über den Verein), und es gibt



Zum 14. Mal fand am 16. und 17. September die „Schüler:innenwerkstatt“ auf dem Rittergut Nickelsdorf statt. Insgesamt 35 junge Leute aus 8 Schulen des Landkreises - Gymnasium Eisenberg, Regelschule Eisenberg, Gymnasium Kahla, Regelschule Kahla, Gymnasium Stadtroda, Regelschule Stadtroda, Gemeinschaftsschule Bürgel und Regelschule Schkölen – nahmen daran teil, dazu 10 Jugendliche aus der Leader-Region Hunsrück als Gäste im Rahmen eines Kooperationsprojektes der RAG.

In 5 Projektgruppen wurden Projektideen entwickelt. Eine Jury, der der Jugendbeirat, Landrat Johann Waschnewski und Vertreter vom Netzwerk der Jugendarbeit angehörten, wählte den Gewinner. Der Wanderpokal ging an das Gewinnerprojekt „trocken sitzen bleiben“ aus Stadtroda. Organisiert und durchgeführt wurde das Treffen von der RAG Saale-Holzland e.V. mit Unterstützung des Netzwerkes der Jugendarbeit im Saale-Holzland-Kreis. (Foto: Pia Joline Lange vom Jugendbeirat)

25. Milo-Barus-Cup am 3. Oktober im Mühltal

Zum 25. Mal wird der Milo-Barus-Cup auf der Anlage vor der Meuschkenmühle im Mühltal nahe Weißenborn am 3.10. ausgetragen. Mit Luboš Klinecký aus Tschechien wird ein starker Athlet erwartet, der sich unter anderem mit Vorjahressieger Amon Grunert messen wird. Beginn der Veranstaltung ist diesmal schon 12:30 Uhr.

Die Disziplinen sind ein Medley aus 2 x 115 kg Koffer und 100 kg Sandsack tragen (jeweils 20 Meter), danach Reifen wenden (315 Kilogramm), Überkopfstoßen eines Baumstammes und Heben von Steinkugeln.

Ab 11:00 Uhr lädt die Sportjugend des Kreissportbundes Saale-Holzland e.V. an Bewegungsstationen zum Mitmachen ein. Zu Gast im Mühltal ist auch der Muskelkater, das Maskottchen der Thüringer Sportfamilie, der gern für Fotos bereitsteht.

Die Ausstellung über Milo Barus in der Meuschkenmühle, die der FSV Einheit Eisenberg aufgebaut hatte, ist das zweite Jahr unter der Regie der Stadt Eisenberg für die Öffentlichkeit zugänglich. Am 3.10. hat sie letztmals in diesem Jahr geöffnet. Anlässlich der 25. Auflage des Milo-Barus-Cups sind an einem Souvenirstand u.a. T-Shirts, Kühlschrankmagnete, Basecaps, Sitzkissen erhältlich.

Wirtschaft und Wissenschaft in der Region verbinden

Landrat Johann Waschnewski war am 11.9. Gast auf der „TechConnect“, einer Veranstaltung des Bundesverbands Mittelständische Wirtschaft (BVMW) zur Verbindung von Wirtschaft und Wissenschaft. Als Thüringer Kooperationsbörse richtet sich die TechConnect insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen aus dem verarbeitenden und produzierenden Gewerbe sowie industrienahen Dienstleistungen. „Made in Thüringen steht für höchste Qualität und beste Verfahrenstechnik“, so der Landrat. Der Landkreis profitiere von seiner Lage am Autobahnkreuz Hermsdorf als attraktiver Standort für Pendler. Jenas Bürgermeister Benjamin Koppe (CDU) betonte die strategische Bedeutung



Landrat Johann Waschnewski, BVMW-Leiter Ralph Walter und Wirtschafts-Staatssekretär Mario Suckert (von rechts) im Gespräch mit dem Unternehmer Jörg Hoffmann bei einem Rundgang auf der „TechConnect“ in Jena. (Foto: K. Seifert)

der regionalen Kooperation: „Ohne diese Verbindung geht es nicht. Das zeigt schon der Ausweis von Gewerbeflächen, für die wir ins Umland gehen müssen.“

Die Kooperationsbörse in der „ad hoc Arena“ des Ernst-Abbe-Sportfelds Jena führte rund 30 Unternehmen mit Vertretern von acht Universitäten und Hochschulen zusammen.



Der 3. September brachte einen besonderen Fußball-Höhepunkt ins Eisenberger Stadion. Die Männermannschaft des TSV Königshofen absolvierte ein Freundschaftsspiel gegen den FC Carl Zeiss Jena. Als Vorspiel gewann die Mannschaft des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis 8:3 gegen die Frauen der SG FSV Einheit Eisenberg (Foto der beiden Teams). Neben den fußballerischen Highlights gab es ein umfangreiches Rahmenprogramm für Groß und Klein. (Foto: LRA)

Saale-Holzland-Splitter

Schloss wird saniert

Eines der drei Dornburger Schlösser wird derzeit saniert. Im Frühjahr begannen die Vorbereitungsarbeiten im Renaissanceschloss. Inzwischen ist ein erster Abschnitt geschafft: Die Haube des Treppenturms wurde saniert, die Kugel mit Zeitkapseln gefüllt und im September wieder aufgesetzt. Für die Schlosssanierung stehen aus dem Sonderinvestitionsprogramm der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten 10 Millionen Euro bereit. Ende 2026 soll Richtfest am Schlossdach gefeiert werden, die gesamte Sanierung 2028 abgeschlossen sein.

Bürgermeisterwahl in Bibra

In Bibra wurde am 14.9. Udo Große zum Bürgermeister für sechs Jahre wiedergewählt. Er war der einzige Kandidat und erhielt 77 % der abgegebenen gültigen Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag bei 46 Prozent. Weil der frühere Bürgermeister 2013 zurückgetreten war, wählte Bibra seither abseits des regulären Termins der Kommunalwahlen. Die Gemeinde im Reinstädter Grund hat inklusive dem Ortsteil Zwabitz rund 270 Einwohner.

Klimaneutraler Kurort

Bad Klosterlausnitz ist einer von vier Modell-Kurorten in Thüringen, die sich am Programm „Auf dem Weg zum klimaneutralen Kurort“ beteiligen. Die weiteren sind Saalfeld, Bad Langensalza und Bad Sulza. Die Kurorte haben dafür ihren CO₂-Ausstoß ermittelt und Maßnahmepläne aufgestellt. Das Programm wird vom Thüringer Umweltministerium gefördert.

Hochwasserschutz

In Meusebach wurde mit der Bach-Entrohrung seit 2024 der Hochwasserschutz spürbar ausgebaut. Der 1. Bauabschnitt kostete rund 250.000 Euro, in den zweiten Abschnitt wurden in diesem Jahr rund 176.000 Euro investiert. Das Land Thüringen gewährte dafür jeweils eine 85-prozentige Förderung.

Wohnraum in Kahla

Die Stadt Kahla will Platz für neuen Wohnraum schaffen. Im Flächennutzungsplan sind 2,2 Hektar für Wohnungsbau ausgewiesen. Zudem soll der Wohnungsbau durch die kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG Stadt-Umland-Kooperation) mit weiteren 15 Gemeinden und der Stadt Jena gefördert werden. Der Flächennutzungsplan liegt bis zum 31.10. in der Stadtverwaltung Kahla und online zur Einsichtnahme aus.

Neuer Jugendbeirat

Stadtroda hat jetzt einen Jugendbeirat. Am 4.9. kamen die Kinder und Jugendlichen erstmals in den Räumen der Feuerwehr zusammen, um sich und ihre Arbeit vorzustellen und mit Vertretern der Stadt ins Gespräch zu kommen.

Neues Spezialfahrzeug

Die Freiwillige Feuerwehr St. Gangloff lud am 30.8. zum Tag der offenen Tür ein. Dabei war der neue CBRN-Erkunder des Bundes, der dem Saale-Holzland-Kreis zur Verfügung gestellt ist und künftig seinen Standort in St. Gangloff haben wird, erstmals zu sehen. Das neue Fahrzeug ersetzt den alten CBRN-Erkunder. Dabei handelt es sich um ein Spezialfahrzeug für den Zivil- und Katastrophenschutz, das chemische, biologische, radiologische und nukleare Gefahren erkennen kann.



Im Bürgerhaus „Hohler Vogel“ in Weißenborn findet am 27. September der diesjährige Kreisheimattag statt. Dabei werden die Heimatpflegepreise 2025 des Saale-Holzland-Kreises verliehen. Die eingeladenen Heimatpfleger und Ortschronisten erwarten Fachvorträge zur Erforschung der Haus- und Hofgeschichte von Weißenborn, zur Bodenreform in Thüringen 1945-48 und über die Rittergüter der Region. (Foto: privat)

Vereinsjubiläum & Schau

Der Rassekaninchenzuchtverein Bobeck feierte zur Jungtierschau am 23./24.08. sein 50-jähriges Bestehen. Gegründet am 16. März 1975 mit 15 Züchtern, sind heute noch 8 Mitglieder im Verein aktiv. Anlässlich der Jubiläums-Jungtierschau wurde Horst Dörfer für 50 Jahre züchterische Tätigkeit vom Vorsitzenden des Landesverbandes Thüringer Kaninchenzüchter, Carsten Steffes, mit der Ehrenurkunde des Landesverbandes ausgezeichnet.

Freibad-Förderverein

Der neu gegründete Förderverein des Camburger Freibads hat in seiner ersten Saison rund 13.000 Euro in das Badgelände investiert. Ein neuer Weg wurde angelegt, der Steg erneuert, Material beschafft, der Imbiss dekoriert und der Spielplatz repariert. Für die neue Saison will der Verein Geld sparen für eine neue Rutsche ins Schwimmerbecken. 64 Mitglieder hat der Verein.

DRK sucht Unterstützer

Der DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V. hat 3.781 Fördermitglieder. Sie tragen dazu bei, dass die über 900 hauptamtlichen Beschäftigten und 600 Ehrenamtlichen ihre vielfältigen Aufgaben erfüllen können. Im September hat der Verband in Jena eine Kampagne gestartet, um weitere Fördermitglieder zu gewinnen. Infos: www.drk-jena.de.

In einem Satz

- Die sanierte Bundesstraße 88 zwischen dem Abzweig Neuengönna und Dornburg soll voraussichtlich in der 42. Kalenderwoche (13.-17. Oktober) wieder für den Verkehr freigegeben werden.
- In Bad Klosterlausnitz im Kurpark wurde ein neues Kinder-Holzhaus als Spielgerät für 20.000 Euro angeschafft
- Großeutersdorf hat 5.000 Euro Lottomittel vom Land für ein neues Spielgerät auf dem Spielplatz erhalten.
- Für den Ausbau des Hermsdorfer Autobahnkreuzes soll eine neue Umgehungsstraße als Verbindung zwischen den Landstraßen L 1070 und L 1073 gebaut werden.
- Uta Martini ist seit Juli neue Leiterin der Kita „Knirpsenland“ in Bad Klosterlausnitz.
- Die Töpferstadt Bürgel startet einen Wettbewerb zur Umgestaltung des Marktes.
- Der Tautenburger Verein „Sterntaler“, der den gleichnamigen Kindergarten betreibt, besteht 30 Jahre.
- Der Spielmannszug SV Klengel-Serba 09 feierte sein 70-jähriges Vereinsbestehen mit einem Jubiläumswochenende am 5. und 6.9.
- In St. Gangloff wurde im August zum Gedenken an den von Nazis ermordeten Arno Gäßner ein Stolperstein verlegt.
- In Hermsdorf wurden im August die Bauarbeiten in der Oststraße im Gewerbegebiet Ost II abgeschlossen.
- Die Volkssolidarität Ostthüringen feierte Ende August ihr 80-jähriges Bestehen im Schortental.
- Der historische „Vier-Schwestern-Platz“ bei Wolfersdorf soll saniert werden.

Arbeitsmarktzahlen

Die Arbeitslosigkeit im Saale-Holzland-Kreis ist im August um 0,2 % auf 5,0 % gesunken und damit weiterhin die niedrigste in Ostthüringen (Ostthüringen-Durchschnitt: 7 %, Jena 6,4 %). 2.159 Menschen waren im Landkreis arbeitslos gemeldet, 84 Personen weniger als im Juli. 130 Stellen wurden im August neu gemeldet, damit waren insgesamt 678 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

Eisenbahn-Übungstunnel

Der Crossener Gemeinderat hat im September dem Bebauungsplan für den Feuerwehr-Eisenbahn-Übungstunnel zugestimmt. Die deutschlandweit erste Anlage dieser Art soll auf einem 2,2 Hektar großen Bahngelände nahe dem Crossener Gewerbegebiet „Lange Wiese/Rautenanger“ für 27,5 Millionen Euro entstehen. Der Spatenstich soll im Dezember 2025 erfolgen, Fertigstellung ist für Sommer 2028 geplant. In der Endphase soll die Anlage für die Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Bad Köstritz 300 Meter lang sein.

Bauarbeiten an der Schköleener Schule

An der Grund- und Regelschule Schkölen wird das Abwassersystem saniert; Schmutz- und Regenwasserkanal werden getrennt. Der Kreisausschuss hat dafür jüngst eine überplanmäßige Ausgabe über 156.000 Euro beschlossen. Voraussichtlich in den Herbstferien dieses Jahres sollen die alten Rohre freigelegt, entsorgt und durch neue Rohre ersetzt werden. In dem Bauvorhaben enthalten ist auch der Bau eines sogenannten Fettabscheiders. Künftig soll das Schmutz- und Regenwasser an ausreichend tief gelegene Übergabeschächte abgeleitet werden. Die stillgelegte Klärgrube auf dem Schulgelände soll bei den Sanierungsarbeiten mit Erdaushub verfüllt werden.

Stromleitungen werden erneuert

Bei Dornburg-Camburg werden die Stromleitungen erneuert. Der Netzbetreiber 50Hertz ersetzt für den Bau der neuen Freileitung die Hochspannungsleitungen durch leistungsfähigere. Künftig sollen 40 % mehr Strom vor allem aus erneuerbaren Energien transportiert werden. Für die Abschnitte zwischen Zeitz und Bad Sulza sowie zwischen Bad Sulza und Vieselbach wurden Ersatzneubauten errichtet und neue Leitungen installiert. Im Oktober sollen die neun 380-kV-Freileitungen in Betrieb gehen. Parallel baut 50Hertz die Bestandsleitung auch bei Dornburg-Camburg zurück.

Amtlicher Teil

Beschlüsse des Kreistages und seiner Ausschüsse

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises hat in seiner 9. Sitzung am 10.09.2025 folgende Beschlüsse in öffentlicher Sitzung gefasst.

K 09-136/25

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt auf der Grundlage des vom Verwaltungsrat am 19. Juni 2025 festgestellten Jahresabschlusses 2024 und des gebilligten Jahresberichtes die Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Jena-Saale-Holzland für das Geschäftsjahr 2024.

Zustimmung

K 09-137/25

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt:

1. Der Zweckverband Kooperationsmodell Abfallwirtschaft Thüringen (ZV KAT) wird zum 31.12.2025, 24:00 Uhr aufgelöst.
2. Die Aufgaben, die dem ZV KAT nach § 4 seiner Verbandssatzung obliegen, fallen auf die beiden Verbandsmitglieder Stadt Jena und Saale-Holzland-Kreis zurück und werden von diesen jeweils mit Wirkung zum 01.01.2026, 00:00 Uhr auf den Zweckverband Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO) übertragen. Der Landrat hat hierzu einen entsprechenden Antrag an den ZRO zu stellen.
3. Mit der Abwicklung der Geschäfte des ZV KAT soll der Geschäftsleiter des ZV KAT, Herr Tim Wagner, beauftragt werden.
4. Der Kreistag beauftragt seine Verbandsräte im ZV KAT, in der Verbandsversammlung des ZV KAT für die Auflösung des ZV KAT und für die Bestellung des Geschäftsleiters des ZV KAT zum Abwickler zu stimmen.
5. Der Kreistag beauftragt seine Verbandsräte im ZRO, in der Verbandsversammlung des ZRO für die Übernahme der Aufgaben des ZV KAT in den ZRO und für die als Anlage 1 beigefügte 15. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung zu stimmen.
6. Der Kreistag nimmt den als Anlage 2 beigefügten Deponieübernahmevertrag zur Übertragung der Deponien Erdmannsdorf und Großeutersdorf des ZV KAT auf den ZRO zum 01.01.2026, 00:00 Uhr mit Stand vom 18.06.2025 zur Kenntnis.
7. Der Kreistag beauftragt seine Verbandsräte im ZV KAT, in der Verbandsversammlung des ZV KAT dem als Anlage 2 beigefügten Vertrag zur Übertragung der Deponien Erdmannsdorf und Großeutersdorf des ZV KAT auf den ZRO zum 01.01.2026, 00:00 Uhr zuzustimmen.
8. Der Kreistag beauftragt seine Verbandsräte im ZRO, in der Verbandsversammlung des ZRO dem Deponieübernahmevertrag (Anlage 2) zuzustimmen.

Zustimmung

K 09-138/25

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises stellt die Jahresrechnung 2022 fest.

Zustimmung

K 09-139/25

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises stellt die Jahresrechnung 2023 fest.

Zustimmung

K 09-140/25

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt gemäß § 114 i.V.m § 80 Abs. 3 ThürKO auf der Grundlage des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2022 die Entlastung des Landrates und der Beigeordneten des Landkreises, soweit diese den Landrat vertreten haben.

Zustimmung

K 09-141/25

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt gemäß § 114 i. V. m. § 80 Abs. 3 ThürKO auf der Grundlage des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2023 die Entlastung des Landrates und der Beigeordneten des Landkreises, soweit diese den Landrat vertreten haben.

Zustimmung

K 09-142/25

Der Landrat wird ermächtigt, als Vertreter des Gesellschafters Saale-Holzland-Kreis in der Gesellschafterversammlung der Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. § 7 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages wird wie folgt neu gefasst:
Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung kann:
a) wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, einzelnen von ihnen die Befugnis zur Einzelvertretung gewährt werden.
b) jeder Geschäftsführer von den Beschränkungen des § 181 2. Alt. BGB befreit werden.
2. § 15 Nachschusspflicht wird wie folgt neu gefasst:
(1) Auf Beschluss der Gesellschafterversammlung hin sind die Gesellschafter in dem Verhältnis nachschusspflichtig, welches dem Verhältnis der Höhe ihrer jeweiligen Stammeinlage zueinander entspricht.
(2) Die Nachschusspflicht ist insgesamt auf 250.000 € (in Worten: zweihundertfünfzigtausend Euro), d.h. 125.000 € (in Worten: einhundertfünfzigtausend Euro) je Gesellschafter je Geschäftsjahr beschränkt.
(3) Die Zahlung ist jeweils zum 31. Januar des Folgejahres fällig. Der Nachschuss dient zum Ausgleich etwaiger Jahresfehlbeträge. Der den jeweiligen Jahresfehlbetrag nach Nachschuss der

Gesellschafter übersteigende Betrag ist in die Kapitalrücklage einzustellen.

Zustimmung

K 09-143/25

Der Kreistag beschließt die Neufassung der Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung der für den Landkreis tätigen Bürger auf dem Gebiet des Brand- und Katastrophenschutzes.

Zustimmung

K 09-144/25

Der Landrat wird ermächtigt, die vorliegende Zweckvereinbarung über die Durchführung von Aufgaben der Zentralen Leitstelle für den Rettungsdienst, den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz zu unterzeichnen.

Zustimmung

GO K 09-145/25

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Bildung und Sport des Kreises zu verweisen.

Ablehnung

K 09-146/25

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt die Änderung der Beschlussvorlage:

„Der Landrat wird beauftragt, eine Förderrichtlinie ab 2027 zu erarbeiten. Die Förderrichtlinie wird dem Ausschuss für Bildung und Sport vorgelegt.“

Ablehnung

K 09-147/25

Der Kreistag beauftragt die Kreisverwaltung, für die im Haushaltsjahr 2025 und 2026 eingestellten Mittel für Demokratieförderung in Höhe von 10.000,00 EURO, einen Projektauftrag zur Förderung politischer Bildung zu initiieren.

Ziel ist es, ein zielgruppenorientiertes Bildungsprojekt zur politischen Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Saale-Holzland-Kreis zu ermöglichen.

Der Auftrag soll sich an freie Träger bzw. Einrichtungen richten, die konkrete Angebote in Schulen, Kindertagesstätten, Jugendzentren, Vereinen und/oder der Erwachsenenbildung entwickeln und umsetzen.

Die Entscheidung der Vergabe der Förderung wird dem Kreisausschuss des Kreistages übertragen.

Zustimmung

K 09-148/25

Auf Vorschlag der Fraktion AfD beschließt der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises folgende Berufung eines sachkundigen Bürgers:

Ausschuss für Bildung und Sport
Abberufung von Irina Schmidt
Berufung von René Koch

Zustimmung

GO K 09-149/25

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Infrastruktur zu verweisen.

Zustimmung

K 09-150/25

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 11.06.2025.

Zustimmung

In der 5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.08.2025 wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

GO JHA 23-05/25 (Geschäftsordnungsantrag):

Der Jugendhilfeausschuss des Saale-Holzland-Kreises beschließt die Dringlichkeit über die Änderung der Beschlussvorlage BV-JHA-018/25 - Bericht und Information über die Umsetzung der Jugendbeihilfe mit der Änderung im Betreff - Bericht und Umsetzung des Fonds Frühe Hilfen im Saale-Holzland-Kreis und die

Einordnung unter den Tagesordnungspunkt 6. **Zustimmung**

GO JHA 24-05/25 (Geschäftsordnungsantrag):

Der Jugendhilfeausschuss des Saale-Holzland-Kreises erteilt das Rederecht an die Vertreter des Bildungswerkes Biltz e.V., Frau Donath, Frau Schulz und Frau Tribbe.

Zustimmung

GO JHA 25-05/25 (Geschäftsordnungsantrag):

Der Jugendhilfeausschuss des Saale-Holzland-Kreises erteilt das Rederecht für Herrn Schilling, Bildungswerk Blitz e.V.

Zustimmung

JHA 26-05/25

Der Jugendhilfeausschuss des Saale-Holzland-Kreises beschließt die weitere Verankerung der Frühen Hilfen als dauerhaftes Angebot in der örtlichen Jugendhilfeplanung gemäß der aktuell gültigen Rahmenkonzeption „Netzwerk Frühe Hilfen im Saale-Holzland-Kreis“.

Zustimmung

JHA 27-05/25

Der Jugendhilfeausschuss des Saale-Holzland-Kreises beschließt, den fortgeschriebenen Jugendförderplan für die Dauer bis 2027 fortzuführen.

Zustimmung

JHA 28-05/25

Der Jugendhilfeausschuss des Saale-Holzland-Kreises genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 15.05.2025.

Zustimmung

Neufassung der Satzung des Saale-Holzland-Kreises zur Regelung der Aufwandsentschädigung der für den Landkreis tätigen Bürger auf dem Gebiet des Brand- und Katastrophenschutzes

Auf Grund des § 98 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i. d. F. der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (OVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Artikel 33 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 288), § 14 Abs. 4 des Thüringer Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz – Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz – (ThürBKG) vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 210) und des § 2 der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (ThürFwEntschVO) vom 26. Oktober 2019 (GVBl. 2019, S. 457), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Oktober 2020 (GVBl. S. 543), beschließt der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises in seiner Sitzung am 10.09.2025 nachstehende Satzung:

§ 1

Grundsatz

Aufwandsentschädigungen nach dieser Satzung werden nur gewährt, wenn die Tätigkeiten ehrenamtlich ausgeführt werden. Des Weiteren gelten die Bestimmungen der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (ThürFwEntschVO) und dieser Satzung.

§ 2

Funktionen mit Aufwandsentschädigung

(1) Durch den Landkreis bestellte ehrenamtliche Führungskräfte erhalten für die im Zusammenhang mit dem Ehrenamt stehenden Tätigkeiten eine Aufwandsentschädigung. Hierzu gehören:

- a) die Kreisbrandmeister
- b) der Kreisbrandmeister mit dem Aufgabenbereich „Sprechfunk“
- c) der Kreisbrandmeister mit dem Aufgabenbereich „Kreisausbildung“
- d) der Kreisbrandmeister mit dem Aufgabenbereich „Sicherheit“

- e) die Staffel- oder Gruppenführer von Katastrophenschutz-Einheiten
- f) die Zug- oder Verbandsführer von Katastrophenschutz-Einheiten

(2) Durch den Landkreis bestellte ehrenamtliche Fachkräfte erhalten für die im Zusammenhang mit dem Ehrenamt stehenden Tätigkeiten eine Aufwandsentschädigung. Hierzu gehören:

- a) der Kreisjugendfeuerwehrwart
- b) die Kreisausbilder
- c) die Ausbilder für Brandschutzerziehung
- d) die Kreisgerätewarte für Geräte und Technik der Feuerwehr
- e) die Kreisgerätewarte für Geräte und Technik des Sanitäts- und Betreuungszuges
- f) die Kreisgerätewarte für Atemschutz
- g) die Fachberater

§ 3

Form der Aufwandsentschädigung

(1) Die Aufwandsentschädigung wird monatlich gewährt und bestimmt sich in ihrer Höhe nach Anlage 1 zu dieser Satzung. Sie wird als Pauschalbetrag monatlich im Voraus ausgezahlt.

(2) Besteht Anspruch auf mehrere Aufwandsentschädigungen nach Abs. 1, so werden diese nebeneinander gewährt.

§ 4

Gleichstellungsbestimmungen

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Verordnung gelten jeweils für alle Geschlechter.

§ 5

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt zum 01.10.2025 in Kraft.

(2) Gleichzeitig mit dem Inkrafttreten nach Absatz 1 tritt die Satzung des Saale-Holzland-Kreises zur Regelung der Aufwandsentschädigung der für den Landkreis tätigen Bürger auf dem Gebiet des Brand- und Katastrophenschutzes vom 30. Juni 2020 außer Kraft.

Eisenberg, den 17.09.2025

Johann Waschnewski - im Original gezeichnet und gesiegelt -
Landrat

Die am 10.09.2025 beschlossene Satzung des Saale-Holzland-Kreises zur Regelung der Aufwandsentschädigung der für den Landkreis tätigen Bürger auf dem Gebiet des Brand- und Katastrophenschutzes wurde dem Thüringer Landesverwaltungsamt als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt. Mit Schreiben vom 17.09.2025 wurde die Satzung eingangsbestätigt und die vorzeitige Bekanntmachung gemäß § 100 Abs. 3 der Thüringer Kommunalordnung zugelassen.

Eisenberg, den 17.09.2025

Johann Waschnewski - im Original gezeichnet und gesiegelt -
Landrat

Projektaufruf zur Förderung politischer Bildung

Der Saale-Holzland-Kreis stellt im Haushaltsjahr 2025 zur Förderung politischer Bildung 10.000 Euro bereit. Ziel ist es, ein zielgruppenorientiertes Bildungsprojekt zur politischen Teilha-

be von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Saale-Holzland-Kreis zu ermöglichen. Ein solches Projekt soll das Vertrauen in öffentliche Demokratieförderung stärken und Trägern die Möglichkeit eröffnen, aktiv zur Demokratiebildung im Saale-Holzland-Kreis beizutragen.

Demokratie lebt von Beteiligung, Offenheit und Verständlichkeit. Gerade im ländlichen Raum braucht es lebensnahe Formate politischer Bildung, die breite gesellschaftliche Gruppen erreichen, insbesondere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Ziel ist es, Projektideen zu fördern, die demokratische Teilhabe alltagsnah und wirksam gestalten. Die Ausrichtung soll praxisbezogen und verständlich sein und einen klaren Fokus auf Wirksamkeit, Beteiligung und Erreichbarkeit haben.

Der Aufruf richtet sich an freie Träger bzw. Einrichtungen, die konkrete Angebote in Schulen, Kindertagesstätten, Jugendzentren, Vereinen und/oder der Erwachsenenbildung entwickeln und umsetzen.

Projekte können bis zum 31. Oktober 2025 beim Landratsamt Saale-Holzland-Kreis beantragt werden. Bitte nutzen Sie dafür das Formular „Antrag auf Projektförderung über 1.000 Euro“ (https://www.saaleholzlandkreis.de/fileadmin/user_upload/PDF/Ausschreibungen/Zuwendungsmanagement/ANTRAG_PF_%C3%BCber_1.000_%E2%82%AC.pdf). Es steht auf der Internetseite www.saaleholzlandkreis.de unter Landkreis -> Zuwendungen (unten rechts) bereit.

Die Entscheidung der Vergabe der Förderung trifft der Kreisausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises.

Öffentliche Auslegung der Jahresrechnungen 2022 und 2023 sowie des Schlussberichts des Rechnungsprüfungsamtes mit den Beschlüssen über die Feststellung der Jahresrechnungen und über die Entlastung

Die Jahresrechnungen 2022 und 2023 sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes mit den Beschlüssen über die Feststellung der Jahresrechnungen und über die Entlastung liegen gemäß § 114 in Verbindung mit § 80 Abs. 4 Thüringer Kommunalordnung in der Zeit vom 29.09.2025 bis 17.10.2025 beim Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises in 07607 Eisenberg, Im Schloß, Haus 2, Zimmer 202, während der Öffnungszeiten öffentlich zur Einsichtnahme aus und werden bis zur Feststellung der folgenden Jahresrechnung zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten. Für die Einsichtnahme ist eine vorherige Terminvereinbarung unter 036691-70277 erforderlich.

Jugendamt

Veranstaltungen zu „Kinderschutzkonzepten kompakt“

Kinderschutz ist Prävention und beginnt mit einem abgestimmten Schutzkonzept. Für Kinder und Jugendliche ein sicherer Ort sein, steht im Fokus. Das Bundeskinderschutzgesetz zielt auf verbindliche Standards zur Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen. Ebenso werden aus dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz von 2021 Kinderschutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen, Vereinen und Initiativen gefordert.

Für alle Interessierte, welche mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, bietet das Jugendamt des Saale-Holzland-Kreises drei Veranstaltungen zum Thema „Kinderschutzkonzepte kompakt“ an. In den Veranstaltungen soll die Dringlichkeit des Kinder- und Jugendschutzes, die Vorgehensweise bei der Erstellung von Kin-

derschutzkonzepten sowie die einzelnen Bestandteile und deren Inhalte vorgestellt werden.

Folgende Termine sind geplant und stehen zur Auswahl:

Jugendzentrum Wasserturm, Ladestraße 2, 07607 Eisenberg:

29.10.2025 17 Uhr

06.11.2025 17 Uhr

02.12.2025 17 Uhr

Jugendclub „Screen“, Hermann-Koch-Straße 12, 07768 Kahla:

04.11.2025 17:30 Uhr

19.11.2025 17:30 Uhr

Anmeldungen im Jugendamt bei Herrn Heidrich unter Tel. 036691/70-860 oder Frau Theil unter Tel. 036691/70-871. Gern auch per Mail unter ja@lrashk.thueringen.de mit Betreff: Herr Heidrich/Frau Theil/Veranstaltungen Kinderschutzkonzepte und Angabe Ihrer Kontaktdaten.

Umweltamt

Gewässer- / Verbandsschau Reinstädter Bach

Der Gewässerunterhaltungsverband Untere Saale/Roda und die Untere Wasserbehörde des Saale-Holzland-Kreises führen eine gemeinsame Gewässerbegehung

als **Gewässerschau** im Rahmen der Gewässeraufsicht an fließenden Oberflächengewässern zur Erfassung des Zustandes und der Benutzungen des Gewässers einschließlich der Ufer, des Gewässerrandstreifens, ggf. des Überschwemmungsgebietes auf Grundlage des § 100 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i. V. m. § 74 Thüringer Wassergesetz (ThürWG)

kombiniert

mit der **Verbandsschau** zur Feststellung des Zustandes der vom Verband zu betreuenden Anlagen, Gewässer und Grundstücke auf Grundlage des § 44 Wasserverbandsgesetzes (WVG) i. V. m. § 7 der Satzung des Gewässerunterhaltungsverbandes (GUV)

in **zwei Abschnitten** durch.

Abschnitt 1

Gewässerbereich: Reinstädter Bach von Wittersroda bis Zweifelbach

Gemeinde: Blankenhain (Wittersroda), Reinstädt

Termin: 11.11.2025

Uhrzeit: 09:00 Uhr

Treffpunkt: Wittersroda



Abschnitt 2

Gewässerbereich: Reinstädter Bach von Zweifelbach bis zur Saale

Gemeinde: Reinstädt, Gumperda, Bibra, Kahla

Termin: 13.11.2025

Uhrzeit: 09:00 Uhr

Treffpunkt: Zweifelbach



Die Gewässer- und Verbandsschau ist öffentlich. Die Schaukommission setzt sich aus Vertretern der Behörden und Verbände gemäß § 74 Abs. 5 ThürWG zusammen. Gemäß § 101 Abs. 1 WHG und § 33 Wasserverbandsgesetz (WVG) ist die Schaukommission zur Durchführung ihrer Aufgaben befugt, Gewässer zu befahren und Grundstücke (am und zum Gewässer) zu betreten.

Mit dieser Bekanntmachung werden alle Eigentümer und Nutzungsberechtigten der Gewässer und anliegenden Grundstücke nach § 74 Abs. 6 ThürWG informiert. Es besteht eine gesetzliche Duldungspflicht für das Betreten, auf die ausdrücklich hingewiesen wird.

Eisenberg, den 04.09.2025

Tröbst, Amtsleiter

- im Original gezeichnet -

Amt für Zentrale Dienste

Grundstücksverkauf Öffentliche Ausschreibung, UVgO

1. a Stelle, die zur Angebotsabgabe auffordert, den Zuschlag erteilt und bei der die Angebote einzureichen sind:

Name: Landratsamt Saale-Holzland-Kreis

Straße: Im Schloss

PLZ, Ort: 07607 Eisenberg

Telefon: 036691 70-176

Telefax: 036691 70-754

E-Mail: beschaffung@lrashk.thueringen.de

Internet: www.saaleholzlandkreis.de

2. Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung, UVgO

Vergabenummer: 18/23/2025 GMOE

3. Form, in der Angebote einzureichen sind:
elektronisch

4. Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sowie Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen

5. Art der Leistung: Ausführung von Dienstleistungen

Ort der Leistung: 07616 Thalbürgel, Am Klosterteich 6

Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Verkauf von mehreren Grundstücken mit einem ehemaligen Schulgebäude im Wege der Konzeptvergabe

Der Landkreis Saale-Holzland verkauft im Zuge einer Konzeptvergabe mehrere Grundstücke in einer Fläche von insgesamt 3.310 m² in Bürgel, Ortsteil Thalbürgel mit einem ehemaligen Schulgebäude und einem KITA-Anbau, welche seit 2021 leerstehen, in einem Bieterverfahren.

Mit dem Verkauf der Grundstücke ist das Ziel verbunden, die Entwicklung des Standortes mithilfe eines Nachnutzungskonzeptes sicherzustellen. Dabei sollen Nutzungskonzepte zum Zuge kommen mit Schwerpunkten wie z. B. soziale Wohnformen in Verbindung mit kulturellem Angebot, welche die inhaltlichen und qualitativen Vergabekriterien umfänglich erfüllen.

6. Aufteilung in Lose: nein

7. Nebenangebote: zugelassen

8. Ausführungsfrist: ab ca. KW 7/2026

Projektdauer: ca. 4,5 Jahre

9. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können

10. Ablauf der Angebotsfrist: 08.01.2026, um 08:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 31.03.2026

11. Sicherheiten: keine

12. Zahlungsbedingungen

13. Der Bewerber hat zum Nachweis seiner Eignung folgende Unterlagen mit dem Angebot vorzulegen: Folgende Unterlagen sind von den Bewerber*innen einzureichen:

ausgefüllter Bewerberbogen inkl. Kaufpreisvorschlag und Bonitätsnachweis

Nachweise zu Referenzprojekten, wenn vorhanden

Pläne, Grundrisse, Skizzen in geeignetem Maßstab (Gebäude, Grundrisse, Freiraumgestaltung); min. ein städtebaulicher Entwurf im Maßstab 1 : 1 000 (im Kontext zur Klosteranlage)

Angaben zu Anzahl und Größe der Wohnungen, Angaben über Nutzergruppen, Angaben über Anzahl und Größe anderer Nutzungen, Angaben zur Bruttogeschossfläche

Aussagen zum geplanten sozialen/gewerblichen Konzept (Text und Darstellungsform je nach Erfordernis, Umfang des Textes max. 1 Seite DIN A4)

schriftliche Ausarbeitung zum Gesamtkonzept (max. 4 Seiten DIN A4)

14. Zuschlagskriterien: siehe Vergabeunterlagen

Referenzen und Bewerberbogen 10 %

Soziale Kriterien 15 %

Architektonische Qualität 20 %

Mobilität und Freiraum 20 %

Ökologisches Konzept 10 %

Kaufpreisvorschlag 25 %

Dienstleistungsbetrieb - Bereich Abfallwirtschaft

Aktuelle Abfallchecks der Gelben Tonnen: Für besseres Recycling im Saale-Holzland-Kreis

Die Menschen im Saale-Holzland-Kreis sind gute Mülltrenner und Müllvermeider. Das haben mehrfach die Thüringer Abfallbilanz und die jüngste Hausmüll-Analyse aus dem Zeitraum 2021/22 belegt. Wie gut die Mülltrennung bei den Gelben Tonnen funktioniert, das wird demnächst stichprobenartig vom Entsorgungsunternehmen geprüft.

Hintergrund: In den letzten Monaten haben die Abfallmengen in den Gelben Tonnen bundesweit ein Rekordhoch erreicht. Ursache dafür können sogenannte Fehlwürfe sein, also Abfälle, die dort falsch entsorgt werden. Nur Verpackungen, die richtig getrennt sind, können recycelt werden. Werden Abfälle wie Staubsaugerbeutel, gebrauchte Windeln, Glas-, Papier- und Kartonverpackungen oder Bioabfälle in der Gelben Tonne entsorgt, ist das Recycling der dort gesammelten Verpackungen oft schwieriger oder sogar nicht mehr möglich. Im Bundesdurchschnitt beträgt die Sammelmenge gebrauchter Leichtverpackungen jährlich rund 30 kg pro Einwohner. Die Veolia Umweltservice Ost GmbH und der Dienstleistungsbetrieb des Saale-Holzland-Kreises rufen daher zu richtiger Mülltrennung auf und unterstützen die Bürger mit Aufklärung und Informationen.

Gelbe Tonnen werden geprüft.

In den kommenden Wochen starten die Teams des Entsorgungsunternehmens mit der Prüfung des Inhalts der Gelben Tonnen. Die Analyse von Entsorgungsunternehmen bundesweit zeigt: Fehlbefüllungen betreffen sowohl Großwohnanlagen als auch Einfamilienhaussiedlungen. Enthalten die Behälter neben

Verpackungsabfällen auch Restmüll, Biomüll oder andere Fremdstoffe, werden sie nicht geleert und mit einem Aufkleber versehen, der zu korrekter Nachsortierung bis zur nächsten Leerung auffordert. „Wir bitten Bürger darum, die Gelegenheit zu nutzen und jetzt und in Zukunft darauf zu achten, dass sie ihren Müll richtig trennen. Alle Informationen zur korrekten Befüllung der Gelben Tonnen finden Sie auf der Homepage www.mülltrennung-wirkt.de – einer Initiative der dualen Systeme Deutschland“, erklärt Frau Remde, Bereichsleiterin Abfall des Dienstleistungsbetriebes. Richtige Mülltrennung - einfache Grundregeln: Alle leeren Verpackungen, die nicht aus Papier, Pappe, Karton oder Glas sind, kommen in die Gelbe Tonne. Das sind zum Beispiel Verpackungen aus Kunststoff, Aluminium, Weißblech oder Verbundmaterialien wie Getränkekartons. Verpackungsabfälle dürfen nur lose oder in transparenten Abfallsäcken in die Gelbe Tonne entsorgt werden. Deckel und Verpackungen sowie Verpackungsbestandteile aus unterschiedlichem Material sollten voneinander getrennt dort eingeworfen werden.

Verpackungsrecycling hilft, Rohstoffe zu schonen. Rund vier Millionen Tonnen Sekundärrohstoffe werden durch Verpackungsrecycling im Jahr erzeugt. Sie sind eine wichtige Rohstoffquelle für die Herstellung neuer Produkte. Auch das Klima profitiert: So spart die Verwertung von Verpackungen aus der Gelben Tonne und dem Gelben Sack, aus Glas sowie aus Papier, Pappe und Karton in Deutschland jährlich 1,95 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente ein.

Die Initiative „Mülltrennung wirkt“ unterstützt mit Informationen rund um die richtige Mülltrennung unter www.muelltrennung-wirkt.de.

Winteröffnungszeiten der Wertstoffhöfe und Bioabfallannahmestellen

Wertstoffhof Kahla

Ölwiesenweg 7 in Kahla, Öffnungszeiten November bis Februar:

Mo	08:30 – 12:15 Uhr	13:00 – 17:30 Uhr
Di	08:30 – 12:15 Uhr	13:00 – 17:30 Uhr
Mi	geschlossen	
Do	08:30 – 12:15 Uhr	13:00 – 17:30 Uhr
Fr	geschlossen	
Sa	1. Samstag im Monat	08:00 – 12:00 Uhr

Wertstoffhof Eisenberg

Mozartstr. 4 in Eisenberg, Öffnungszeiten November bis Februar:

Mo	08:30 – 12:15 Uhr	13:00 – 17:30 Uhr
Di	geschlossen	
Mi	08:30 – 12:15 Uhr	13:00 – 17:30 Uhr
Do	geschlossen	
Fr	08:30 – 12:15 Uhr	13:00 – 17:30 Uhr
Sa	3. Samstag im Monat	08:00 – 12:00 Uhr

Annahmestelle Bioabfall Hermsdorf

Städtischer Bauhof, Am Bahnhof 1 in Hermsdorf, Öffnungszeiten Oktober bis März:

Mo	geschlossen	
Di	08:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 17:00 Uhr
Dez. bis Febr. dienstags geschlossen		
Mi	08:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 17:00 Uhr
Do	08:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 17:00 Uhr
Fr	08:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 17:00 Uhr
Sa	09:00 – 12:00 Uhr	

Annahmestelle Bioabfall Frauenprießnitz

Gartenstraße 9 (Gulf-Tankstelle) in Frauenprießnitz, Öffnungszeiten November bis März:

Mo	12:00 – 16:00 Uhr
Di	12:00 – 16:00 Uhr
Mi	geschlossen
Do	12:00 – 16:00 Uhr
Fr	08:00 – 12:00 Uhr
Sa	08:00 – 12:00 Uhr

Annahmestelle Bioabfall Schlöben

An der Steinernen Brücke 1 in Schlöben, Öffnungszeiten Oktober bis Februar:

Mo	geschlossen	
Di	09:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 17:00 Uhr
Mi	09:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 17:00 Uhr
Do	09:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 17:00 Uhr
Fr	09:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 17:00 Uhr
Sa	08:00 – 12:00 Uhr	

Annahmestelle Bioabfall Schöngleina

Zinna 4 (GEMES GmbH) in Schöngleina, Öffnungszeiten Oktober bis März:

Mo	07:00 – 16:00 Uhr
Di	07:00 – 16:00 Uhr
Mi	07:00 – 16:00 Uhr
Do	07:00 – 16:00 Uhr
Fr	07:00 – 16:00 Uhr

Entsorgung im Saale-Holzland-Kreis zum Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober 2025) und Reformationstag (31. Oktober 2025)

Aufgrund der beiden Feiertage kommt es zu Veränderungen bei der Entsorgung von Restmüll, gelber und blauer Tonne in den betroffenen Ortschaften im Saale-Holzland-Kreis wie folgt:

Restmülltonne, gelbe und blaue Tonne:

3. Oktober 2025 (Tag der Deutschen Einheit) wird am Montag, den **6. Oktober 2025 nachentsorgt**.

Beispiel:

Bollberg, Restmülltonne (Freitag gerade KW): 3. Oktober 2025 wird am Montag, den 6. Oktober 2025 nachentsorgt.

31. Oktober 2025 (Reformationstag) wird am Montag, den **3. November 2025 nachentsorgt**.

Beispiel:

Golmsdorf, gelbe Tonne (Freitag gerade KW): 31. Oktober 2025 wird am Montag, den 3. November 2025 nachentsorgt.

In der Woche nach dem Feiertag erfolgt die Entsorgung nicht am vorgesehenen Entsorgungstag, sondern in der Regel einen Werktag später. Sollte es zu weiteren Verzögerungen kommen, lassen Sie bitte die Behälter am Bereitstellungsort bis zur Entleerung stehen.

Bitte stellen Sie Ihre Behälter schon am Tag der regulären Leerung bereit, da es nicht in allen Ortschaften zwingend zu Verschiebungen der Touren kommen muss.

Die Termine der Feiertagsentsorgung stehen auch auf der Internetseite www.saaleholzlandkreis.de/Abfallwirtschaft und im Abfallkalender 2025 auf der Seite 23.

Impressum:

Herausgeber: Saale-Holzland-Kreis, vertreten durch den Landrat Johann Waschnewski. Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Saale-Holzland-Kreis, vertreten durch den Landrat Johann Waschnewski, Im Schloss, 07607 Eisenberg

Redaktion: Pressestelle, Claudia Bioly-Schlebe; Anschrift: Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Im Schloß, 07607 Eisenberg; Tel.: (036691) 70-108; Mail: presse@lrashk.thueringen.de

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich; die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Privathaushalte im Saale-Holzland-Kreis. Geltungsbereich ist der Saale-Holzland-Kreis.

Bezugsmöglichkeiten & Bezugsbedingungen: Bei Bedarf können Sie Einzelausgaben gegen Erstattung der Portokosten schriftlich beziehen beim Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Pressestelle, Im Schloß, 07607 Eisenberg oder per E-Mail unter presse@lrashk.thueringen.de. Das jeweils aktuelle Amtsblatt und Amtsblatt-Archiv im Internet: www.saaleholzlandkreis.de.

Druck und Verteilung: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau; verantwortlicher Leiter: Mirko Reise, zu erreichen unter der Anschrift des Medienhauses.

Verantwortlich für Anzeigenverkauf: Martina Ulke, Tel.: 0175/5951698; Mail: m.ulke@wittich-langewiesen.de

Zur Vereinfachung wird im Amtsblatt in der Regel die männliche Form verwendet; es sind jedoch stets auch die weibliche Form und alle Geschlechter mitgemeint.